DIE NORDWEST STADT

AUSGABE NR.2 • APRIL 2014 • JAHRGANG 54 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V. • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

Topthema
Stadtgeburtstag 2015
40 Jahre Nordweststadt

Nahaufnahme
Der neue Vorstand
stellt sich vor

Einladung
Marktfrühschoppen

1903 - 2013
110 JAHRE

LUFTFRACHT
PRIVATUMZÜGE
ÜBERSEE
BÜROUMZÜGE
PROJEKTUMZÜGE
LAGERUNG

www.heinrich-hock.com

110 Jahre Vertrauen!

UTS
UniGroup Relocation Network
HOCK
Heinrich Hock GmbH
Zieh aus - zieh ein - mit Hock allein

Junkersstraße 4 | 76139 KA-Hagsfeld | Fon (0721) 96 110-0

Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik
Seniorenbetreuung & Pflege
"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie

Seniorenwohngruppe
- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

Unsere Stärken sind
-Individuelle Versorgung
-Kompetentes Fachpersonal
-Zuverlässigkeit
-Bezugspflege
-Pünktlichkeit

Kostenlose individuelle Beratung unter:
0721/ 96 86 792

Ambulanter Pflegedienst
- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Begleitung zum Arzt...
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Sparkassen-Finanzgruppe

Das Sparkassen-Finanzkonzept:
Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden - machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns. Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Sparkassenfiliale oder unter www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Dr. Raphael Fechler 1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

im Namen des neu gewählten Vorstands der Bürgergemeinschaft Nordweststadt bedanke ich mich für das durch die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung entgegengebrachte Vertrauen. Die Zusammensetzung des Vorstandes hat sich verändert. Vertraute Gesichter wie Ursula Eisen, Jens Moser, Gunther Spathelf oder Sven Spathelf sind aus privaten oder Altersgründen ausgeschieden. Ihnen möchte ich auf diesem Weg für ihr über die letzten Jahre gezeigtes Engagement herzlich danken und für die weitere Zukunft alles Gute wünschen. Thomas Heimhalt übernimmt die Aufgabe von Gunter Spathelf als Presseverantwortlicher. Weitere neue Aktive wie Kirsten Gastop–Dideban als Schriftführerin, Ulrike Sperber und Uwe Endress als Beisitzer konnten für die Arbeit im Vorstand gewonnen werden. Ich möchte Sie einladen sich ein persönliches Bild von den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands zu machen die sich in den nächsten beiden Jahren für die Interessen des Stadtteils engagieren möchten (Seite 7). Es geht hierbei nicht darum alle Wünsche zu erfüllen, sondern darum in Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung für unseren Stadtteil ein tragfähiges und zukunftsweisendes Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Eine Aufgabe, die der Vorstand der Bürgergemeinschaft nicht allein bewältigen kann, vielmehr benötigen wir hier die Anregung und Unterstützung der Menschen aus unserem Stadtteil. Ein Prozess, der von uns allen viel Flexibilität, Geduld und Verständnis füreinander verlangt, gemäß dem Motto „Bewährtes bewahren, Neues gestalten". Wir freuen uns auf einen engen und intensiven Dialog mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern der Nordweststadt.

Mit der Auslobung des Karl-Ott-Förderpreis möchte die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. ihren langjährigen Vorsitzenden (1959 – 1994) und SPD-Gemeinderat Karl Ott ehren. Nähere Einzelheiten zum Karl-Ott-Förderpreis und seinen Rahmenbedingungen können sie auf Seite 15 dieser Ausgabe erfahren.

Die Stadtteilprojekte zum Stadtgeburtstag 2015 sind benannt und werden ihnen in dieser Ausgabe detailliert vorgestellt, Projekte die von dem Mitmachen und der Leidenschaft der Menschen der Nordweststadt leben werden. Sie sind bereits heute herzlich dazu eingeladen sich über die Projekte zu informieren und sich an Ihrer Entwicklung zu beteiligen. Anfang des Jahres wurde das Waldgrundstück an der Ecke Wilhelm-Hausenstein-Allee/Stresemannstraße ausgeforstet. Im Rahmen der Ideensammlung zum Stadtgeburtstag 2015 konnte die Bürgergemeinschaft Nordweststadt das Gartenbauamt für die Realisierung eines „Sinneswäldchens" an dieser Stelle gewinnen.

Die Evangelische Grundschule in unserem Stadtteil hat seit Februar 2014 eine neue Schulleitung. Ich begrüße Heike Schaßner-Weber und Claudia Wagenbach ganz herzlich in unserer Nordweststadt und wünsche beiden für die anstehenden Aufgaben alles Gute.

Herausgeber
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.
Dr. Raphael Fechler
1.Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe
Fon 0721 5042593
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ 66050101 Ktnr: 9229725

Verteilte Auflage:
8010 Exemplare

Redaktion
Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götze,
Dr. Raphael Fechler
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jdem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter presse@ka-nordweststadt.de abrufbar.

Layout
ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92c
76139 Karlsruhe
Fon: 0721 470 31 24
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Januar, April, Mai, Juli, September und November

Redaktionschluss
30.4.2014
für Heft 3/2014
Das nächste Heft erscheint am 05.05.2014

Die Baufortschritte am Neubau des Rudolf-Steiner-Kindergartens an der Landauer Straße sind deutlich zu erkennen, so dass voraussichtlich am 11. April Richtfest gefeiert werden kann.
Es tut sich also allerhand in der Nordweststadt. Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen und den beginnenden Frühling.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Raphael Fechler

Inhaltsverzeichnis

TOP-Thema - Stadtgeburtstag 2015 und 40 Jahre Nordweststadt . . . 5
Nahaufnahme . . . 7
Jahreshauptversammlung . . . 12
Karl-Ott-Förderpreis . . . 15
Sinneswäldchen . . . 16
Nordweststadtnotizen . . . 17
Marktfrühschoppen . . . 19
Trauernetz . . . 22
Rätselecke . . . 23
Aus dem Geschäftsleben . . . 24
Aus den Pfarrgemeinden . . . 26
Aus den Schulen . . . 30
Blick ins Rathaus . . . 33
Fächerblick . . . 34
Aus den Vereinen . . . 38
Geburtstage . . . 41
Service, Termine, Kleinanzeigen . . . 41
Veranstaltungskalender . . . 42

Titelbild: Eingang zur Nordweststadt | Lebendige Farben – lebendiger Stadtteil (Aufnahme der B36 mit Husarenbrücke)
Foto: ccw-ka

ka-news.de

Alle Ausgaben der Nordweststadt finden Sie unter
www.ka-news.de/buergerheft

TOP-Thema

300 Jahre Karlsruhe und 40 Jahre eigenständiger Stadtteil „Nordweststadt"

Für die Nordweststädter sind das gleich zwei gute Gründe zum Feiern im Jahr 2015.

Stadtgeburtstag 2015

Karlsruhe hat 27 Stadtteile. Sie geben der Stadt ihr Gesicht, machen sie vielfältig und abwechslungsreich. Die Besonderheiten der Stadtteile sollen deshalb auch beim Stadtgeburtstag 2015 eine große Rolle spielen und hervorgehoben werden.

Die Würfel für die Projekte der Stadtteile sind gefallen. In der Nordweststadt wurden in verschiedenen Veranstaltungen insgesamt 28 Ideen vorgestellt. Anschließend wurden die Projekte ausgewählt, die umgesetzt werden sollen. Bei der Auswahl sollten die Aspekte Innovation und Lebensqualität berücksichtigt werden und die Projekte sollten nach Möglichkeit den Stadtteil repräsentieren.

Und das sind die Projekte unseres Stadtteils:

Eine „ Dorflinde" für die Nordweststadt.

Im gefühlten Zentrum des Stadtteils, auf dem Walther-Rathenau-Platz, wird von den Menschen des Stadtteils ein Baum – die Dorflinde – gepflanzt. Jeder Nordweststädter ist eingeladen, von seinem Lieblings-Ort etwas Erde zur Pflanzung mitzubringen und diese als Zeichen des Miteinanders mit der Erde des Stadtteils zu vermischen. Das kann z.B. Erde aus dem Geburtsort, dem Heimatland, einem Gedenkort wie vielleicht dem Ort des ersten Kusses oder aus einem Urlaubsort sein. Erde aus vielerlei Regionen, was auch die unterschiedliche Herkunft der Bewohner des Stadtteils widerspiegelt.

Zu einer Dorflinde gehört natürlich auch eine Bank. Eine Rundbank um den Baum herum soll es werden, auf der man gemütlich zusammen sitzen und schwatzen kann. Eine Tafel oder ein Stein wird zur Erinnerung an den 300. Stadtgeburtstag dort angebracht werden.

Ideengeber und Ansprechpartner ist
Dr. Raphael Fechler, (0171-5306475,
raphael.fechler@ka-nordweststadt.de)

Schaufenster Nordwest. Entstanden ist diese Idee aus mehreren Impulsen aus den verschiedenen Workshops heraus.

Es ist vorgesehen einen Präsentationscontainer mit entsprechender Infrastruktur am Rand des Walther-Rathenau-Platzes aufzustellen. Angedacht sind vier Module mit einer Glasfront. Menschen und Stadtteil stellen sich mit vielerlei Aktivitäten in diesem Schaufenster der Öffentlichkeit vor. Es ist die Einladung zu einem öffentlichen Dialog der Generationen und Kulturen des Stadtteils zum 300. Geburtstag in einer jungen und innovativen Stadt. Das Schaufenster bietet Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen, Schulen, Kindergärten und Institutionen aus der Nordweststadt die Möglichkeit, im monatlichen oder wöchentlichen Wechsel ihre Ideen, Beiträge oder Aktivitäten zum Stadtgeburtstag oder für den Stadtteil vorzustellen, zum Bei-

spiel mit Ausstellungen, Lesungen, Bildvorträgen, Filmvorführungen und Diskussionsrunden. Vereine können ihre Arbeit vorstellen. Kinder- und Jugendangebote, Workshops, ein Generationencafé und vieles mehr ist möglich.

Ideengeber ist die Bürgergemeinschaft Nordweststadt/Workshops Stadtteilweiterentwicklung. Projektverantwortlicher und Ansprechpartner ist Simon Graf (0171-9991135, simon.graf@ka-nordweststadt.de), weitere Ansprechpartner sind Ulrike Sperber (0170-9168595, ulrike.sperber@ka-nordweststadt.de) und Monika Voigt-Lindemann (0172-7446957, monika.voigt-lindemann@ka-nordweststadt.de).

Beim **Urban Gardening** können interessierte Bürger, Vereine, Schulen, Kindertageseinrichtungen und andere Interessenten die öffentlichen Grünflächen des Stadtteils (auf dafür ausgewiesenen Flächen) mit Blumen oder Nutzpflanzen bepflanzen. Durch einen jahreszeitlichen Mix soll sich die Nordweststadt so über das Jahr hinweg naturnaher und farbenprächtiger, als sie es ohnehin schon ist, präsentieren. Außerdem sind die Blumen zum Pflücken und das Obst und Gemüse zum Ernten da, ein Anreiz auch für Besucher, die Nordweststadt kennen zu lernen.
So kann selbst derjenige, der keinen eigenen Garten hat, sich an der Begrünung des Stadtteils beteiligen. Das gemeinschaftliche „Buddeln in Bioerde" lässt nicht nur Gemüse, sondern auch Gemeinschaftssinn und Sozialkompetenz wachsen. Ideengeber und Ansprechpartner ist Christian Mähler, (0177-4451209, christian.maehler@web.de).

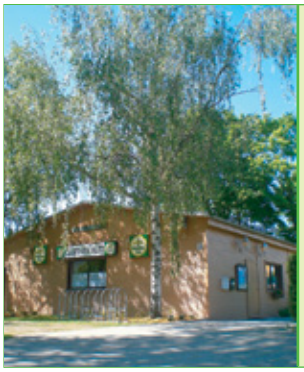
Nun gilt es, die Ärmel hochzukrempeln und die Umsetzung der Pläne in Angriff zu nehmen. Gefragt sind vor allem konkrete Ideen für das Schaufenster u.a. aus der Bürgerschaft, den Vereinen, Schulen, Kindergärten und sonstigen Einrichtungen. Die Bürgergemeinschaft ist gespannt und freut sich auf die Vorschläge.

So könnte das aussehen

40 Jahre Nordweststadt

Mit der zweiten Auflage des Stadtteilfestes „Kultur Nordwest" im Sommer 2015 will die Bürgergemeinschaft den 40. Jahrestag der Ernennung zum eigenständigen Stadtteil ganz besonders feiern. Denn bis zu einer eigenständigen „Nordweststadt" war es ein langer Weg.
Die Chronik, welche die Bürgergemeinschaft herausbringen will, wird dies in vielfältiger Weise dokumentieren. Wenn Sie noch alte Fotos oder Geschichten aus der Entstehungszeit haben, dann rufen Sie bitte bei Edeltraud Götze an (0160-7715217).
Im nächsten Heft gibt es weitere und sicher schon konkretere Informationen zu den Projekten. Die Redaktion bleibt für Sie am Ball.

Text: E. Götze



Gärtner Hütt

Knielinger Allee 20
Tel: 0721 / 943 17 222

Nähe Haltestelle Knielinger Allee
(S1 und S11)

Öffnungszeiten: Mo. bis So. ab 11.00 Uhr, Sa. ab 17.00 Uhr
Mittagspause 14.30 - 17.00 Uhr
Biergarten bis 22.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Warme Speisen von 11.30 -14.00 und 17.00 - 21.00 Uhr
Täglich wechselnder Mittagstisch
Familien-/Betriebsfeiern bis zu 50 Personen möglich

Nahaufnahme

Der Vorstand stellt sich vor

Mitte Februar wurde der geschäftsführende Vorstand der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. (BG) neu gewählt. Neben den Angaben zur Person wollte die Redaktion natürlich etwas mehr von den Menschen wissen, die sich in ihrer Freizeit für den Stadtteil und seine Menschen engagieren und zwar

- **Themen:** Welchen Themen wollen Sie sich in der Vorstandsarbeit besonders widmen?
- **Engagement:** Warum engagieren Sie sich in der BG (neu bzw. immer noch)?
- **Stadtteil:** Was hat die Nordweststadt für Sie, was andere Stadtteile evtl. nicht haben?

Außerdem haben wir eine Zusatzfrage gestellt, deren Antwort auch gerne fern jeglicher Realität, also reines Wunschdenken, sein durfte:

Sie haben einen Wunsch beim Oberbürgermeister/Gemeinderat (OB/GR) oder bei der „berühmten" Wunschfee frei. Was würden Sie sich wünschen?

Dr. Raphael Fechler

1.Vorsitzender

Hambacher Straße, 45 Jahre, Arzt, verheiratet, vier Kinder

Themen: Stadtteilweiterentwicklung, Kinder, Jugend und Familien.

Engagement: Um den Stadtteil aktiv mitzugestalten und weiterzuentwickeln, der für meine Familie und mich zum Zuhause wurde.

Stadtteil: Viel Grün am Rande der Stadt – bei einer guten Verkehrsanbindung an die Innenstadt

Vom OB/GR wünsche ich mir ein baldige Planung zu denen von den Bürgergemeinschaft bereits angestoßen Themen wie z.B. Stadtteilüberplanung, soziale Stadtteilmitte, Jugend- und Bürgerzentrum. **Von der Fee** würde ich mir die Erweiterung des Hardtwaldes bis an die Grenzen der Nordweststadt wünschen und Wasser zum Schwimmen wäre auch schön.

Simon Graf

2.Vorsitzender

Kurt-Schumacher-Straße, 50 Jahre, leitender Angestellter im Vertrieb
Verheiratet, vier Kinder, zwei Enkel

Themen: Immer aktiver Ansprechpartner für unseren Stadtteil sein, Informationsveranstaltungen und Feste durchführen, Schaffung eines Stadtteilzentrums für die Menschen des Stadtteils.

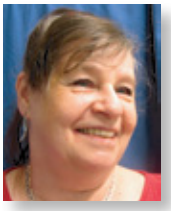
Engagement: Weil ich aktiv den Stadtteil mitgestalten möchte.

Stadtteil: Unser Stadtteil ist sehr grün und offen gestaltet, dennoch kann man in 12 Minuten mit der Bahn am Marktplatz sein.

Wunsch an OB/GR: Bau eines Stadtteilzentrums und Verringerung des Verkehrs durch den Stadtteil; Verhinderung einer zweiten Rheinbrücke mit Anschluss an die B 36. Sollte diese Straße doch gebaut werden, dann nur mit gleichzeitiger Weiterführung Richtung Osten bis zur Willy-Brandt-Allee.

Edith Senger

Kassiererin



Kurt-Schumacher-Straße, 62 Jahre, Bankkauffrau in Altersteilzeit
Ich bin hier aufgewachsen und hier geblieben.

Wunsch an die Fee: Ich wünschte mir manchmal den alten Stadtteil zur Zeit von 1956-1965 zurück. Die vielen kleinen Einkaufsläden, die freien Plätze zum Spielen und Toben für die Kinder und die wenigen Autos, die damals durch den Stadtteil fuhren.

Thomas Heimhalt

Pressereferent

Wilhelm-Kolb-Straße, 57 Jahre, freiberuflich tätiger Datenschutzberater und Wirtschaftsmediator, verheiratet

Themen: Durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit den Stadtteil nach innen und nach außen noch bekannter zu machen – für neue und „alte" Bewohner.

Engagement: Weil ich erst seit fast 3 Jahren hier wohne und selbst immer wieder Neues entdecke, das ich anderen Menschen eröffnen möchte, gemeinsam mit dem tollen Presseteam.
Stadtteil: Die Nordweststadt erkunde ich immer wieder, bin überrascht über die vielen Grünflächen und freue mich darüber, bei einem gemeinsamen Spaziergang mit meiner Frau auf dem Flughafengelände den Gedanken freien Lauf geben zu können.
Wunsch an OB/GR: Zwei oder drei zusätzliche Schaukästen an jeweils zentraler Stelle.
Wunsch an die Fee: Sie möge den OB bei seiner Entscheidung positiv beeinflussen.

Kirsten Gastrop-Dideban

Schriftführerin

Kurt-Schumacher-Straße
49 Jahre, Dozentin an der staatl. anerkannten Berufsfachschule für Kosmetik
Verheiratet, vier Kinder, wohnt seit 13 Jahren in der Nordweststadt
Themen: Die Nordweststadt für die Zukunft fit machen.
Engagement: Diesen Stadtteil aus seinem Dornröschenschlaf wecken und dabei mitwirken, dass die Nordweststadt weiterhin ein lebenswerter Stadtteil bleibt.
Stadtteil: Die Nordweststadt verbindet Nähe und Ferne der Stadt zugleich. Vor allem die Menschen in der Nordweststadt sind es, die diesen Stadtteil für mich sehr interessant machen und das Leben bereichern.
Wunsch an OB/GR: Für die Zukunft der Nordweststadt einen Treffpunkt zu gestalten, der die Menschen in der Nordweststadt zueinander bringt.

Die Beisitzer der BG

Dieter Bürk

Neustadter Straße
51 Jahre, Sozialarbeiter
Verheiratet, ein Kind
Themen: Das soziale Miteinander im Stadtteil fördern sowie Räume und Anlässe zur Begegnung und zum Austausch schaffen; die Entwicklung eines Verkehrswegekonzeptes zu gestalten, das den Stadtteil nicht zusätzlich belastet und gleichzeitig die Erreichbarkeit und die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs verbessern; den Stadtteil unter Einbeziehung der Kinder- und Jugendlichen zum kinder- und jugendfreundlichsten Stadtteil zu gestalten.
Engagement: Weil die BG politisch unabhängig ist und versucht, direkt die Interessen der Bewohner des Stadtteils zu vertreten.
Stadtteil: Die Nordweststadt bietet Stadtnähe mit einer für mich guten Erreichbarkeit und gleichzeitig viele Grünflächen zur Erholung.
Wunsch an OB/GR: Ein Bürgerzentrum, das mit städtischer Unterstützung, getragen wird von den Angeboten der Bürger und Bürgerinnen.

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik
Naturstein ◆ Granit ◆ Schiefer
Wir legen's Ihnen zu Füßen ...
... und an die Wand!
BÜGE FLIESENVERLEGUNG
Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**
www.buege-gmbh.de
Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/**9 31 47-0**

Uwe Endress

Binger Straße
55 Jahre, Software-Entwickler
Verheiratet, ein Kind

Themen: Die im privaten Bereich vorhandene, gute Lebensqualität auch in der Öffentlichkeit lebendig werden lassen z.B. über kulturelle Einrichtungen, soziales Engagement, Austausch zwischen den Generationen.

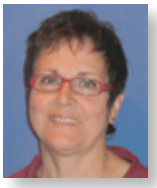
Engagement: Als die BG den Workshop für mehr Lebensqualität in der Nordweststadt ins Leben rief, war es für mich eine sehr gute Gelegenheit, nicht nur im Stadtteil zu wohnen, sondern mich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen. Auch wenn es oft nicht einfach ist, die Hürden der Verwaltung zu überwinden: der Versuch lohnt sich.

Stadtteil: Die Nordweststadt hat eine ruhige und doch stadtnahe Lage. Sie ist reich an Natur (Grünflächen, Bäumen, Flugplatz, Kleingärten) und integriert trotzdem eine Vielzahl an Gewerbebetrieben wie z.B. L'Oréal, Klinikum etc.

Wunsch an OB/GR: Dass unsere Ideen zur Stadtteilentwicklung speziell auch Bürgerzentrum ernster genommen und tatkräftig unterstützt werden.

Edeltraud Götze

Kurt-Schumacher-Straße, 65 Jahre, Rentnerin



Verheiratet, zwei Kinder, vier Enkelkinder

Themen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren, den Stadtteil so weiter zu entwickeln, dass sich Jung und Alt wohlfühlen kann

Engagement: Weil die Bürgergemeinschaft tatsächlich etwas für den Stadtteil und seine Menschen erreichen kann und die Arbeit im Team Freude macht.

Stadtteil: Die Nordweststadt bietet für mich viel Weite. Sicher auch bedingt durch das Naturschutzgebiet „Alter Flugplatz" und die vielen Gartenanlagen im Stadtteil. Das alles macht gute Luft und hebt die Stimmung.

Wunsch an OB/GR: Dass unser Stadtteil als das behandelt wird was er ist: nämlich als TEIL dieser Stadt. Ein Stadtteil ist kein Anhängsel, denn 27 Teile bilden das Ganze – Karlsruhe.

Wunsch an die Fee: den ehemals geplanten See auf dem Flugplatzgelände hätte ich gerne.

Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Unsere Kandidaten für die Nordweststadt

KA Kommunalwahl 2014

DR. RAPHAEL FECHLER
Platz 13 auf der SPD-Liste
0171 5306475
raphael.fechler@web.de

MAX LINDEMANN
Platz 31 auf der SPD-Liste
0176 62636791
kontakt@maxlindemann.eu

Geben Sie Ihrer Stimme am 25. Mai Gewicht - für eine starke Vertretung unserer Nordweststadt im Karlsruher Gemeinderat durch Ihre Kandidaten **Dr. Raphael Fechler** und **Max Lindemann**

www.kommunalwahl-spd-ka-2014.de

MITEINANDER.
KARLSRUHES ZUKUNFT GESTALTEN
SPD WÄHLEN!
KARLSRUHE SPD

Horst Götze

Josef-Schofer-Straße
42 Jahre, Industriekaufmann
Verheiratet, zwei Kinder
Themen: Gestaltung des Internetauftritts der BG. Weiterentwicklung der Lebensqualität für die großen und kleinen Nordweststadtbürger und Förderung sozialer Vernetzung im Stadtteil.
Engagement: Weil die BG eine tolle Truppe ist, mit der man viel Gutes für die Nordweststadt bewegen kann.
Stadtteil: Die Nordweststadt hat eine gute Infrastruktur mit Wochenmarkt. Sie liegt zentrumsnah und hat gleichzeitig den alten Flugplatz als Naherholungsgebiet.
Wunsch an OB/GR: Eine zukunftsfähige Planung für die Nordweststadt im Sinne ihrer Bewohner

Dr. Albert Käuflein

Kaiserslauterner Straße
53 Jahre, Diplomtheologe und Journalist
Verheiratet
Themen: Als Stadtrat bilde ich eine Brücke zum Gemeinderat und zur Stadtverwaltung.
Engagement: weil ich mich einmische und etwas gestalten will.

ka-news.de

Ute Möller

Stresemannstraße
63 Jahre, Rentnerin
Verheiratet, zwei Kinder, 3 Enkel
Themen: Verbesserung der Wohnqualität und der Freizeitangebote, Einrichtung eines Bürgerzentrums.
Engagement: Ich möchte mithelfen und mitgestalten, um den Stadtteil weiterzubringen nach dem Motto: nicht meckern sondern tun!
Stadtteil: Die Nordweststadt ist für mich von der Lage und Umgebung her der schönste Stadtteil von Karlsruhe.
Wunsch an die Wunschfee: Ein Sport- und Freizeitzentrum für alle Altersstufen mit Schwimmbad und Hallenbad. Sport und Bewegung ist genauso wichtig wie gute Ernährung.

Bernd Renner

Eugen-Richter-Straße
62 Jahre, beratender Ingenieur, selbständig
Verheiratet, zwei Kinder
Themen: Bauen, Energie, Klimaschutz, Strukturentwicklung am Heinrich-Köhler-Platz.
Engagement: Weil ich gerne in der Nordweststadt lebe und mein Wohnumfeld mitgestalten möchte.
Stadtteil: Nette Leute und ein Naturschutzgebiet zum Laufen und Joggen direkt vor der Haustüre.
Wunsch an OB/GR: Anstreben einer Klimaneutralität für die Nordweststadt (im Rahmen der für Karlsruhe gültigen Maßnahmen zur Klimaneutrali-

ERDMANN IMMOBILIEN
IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF
Gerne stellen wir Ihnen unser Fachwissen zur Verfügung und beraten Sie kostenlos und unverbindlich.
Tel. 07 21- 9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
Bienwaldstraße 15
76187 Karlsruhe, NW-Stadt
erdmann.immo@arcor.de
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

Gerhard Erdmann
Fachwirt für GM
Immobilienmakler

tät 2050 wie Energieeinsparungen beim Gebäudebestand, dezentrale Energieversorgungen).

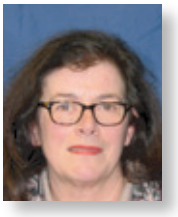
Joachim Sailer

55 Jahre, Diplom-Sozialpädagoge bei profamilia Karlsruhe
Verheiratet, zwei Kinder
Themen: Ich möchte mich für ein lebendiges Miteinander im Stadtteil einsetzen, Stadtteilfeste mit den Bewohnern gestalten, insbesondere das Bonner-Platz-Fest am 20. September 2014; mit und für Jugendliche interessante und innovative Angebote entwickeln; die Verkehrssituation in manchen Straßen verbessern, damit Fußgänger den Vorzug gegenüber dem Autoverkehr erhalten.
Engagement: Ich lebe nun seit 16 Jahren in diesem Stadtteil und er ist für mich und meine Familie zur Heimat geworden. Daher finde ich es eine spannende Aufgabe, diesen Stadtteil mit zu gestalten.
Stadtteil: Der Stadtteil bietet mir und meiner Familie die Möglichkeit, durch seinen dörflichen Charakter in einem engen Kontakt mit meinen Nachbarn zu leben. Man kennt sich über Schule, Sportverein und gemeinsame Aktivitäten. Gleichzeitig können wir, durch die Nähe zur Stadtmitte, auch alle Vorzüge, die eine Stadt bietet, nutzen und genießen.
Wunsch an OB/GR: einen zentralen Platz mit Kneipen, Markt, Spielplatz und viel Platz für ein pulsierendes Leben aller Generationen.

Ulrike Sperber

Verheiratet, drei Kinder
Themen: Die Einrichtung eines Treffpunktes für die unterschiedlichen Interessengruppen von Jung und Alt zu unterstützen; Einrichtung eines „Bücherschranks".
Engagement: Ich möchte mich als Bürgerin aktiv beteiligen und das Stadtteil-Zugehörigkeitsgefühl stärken.
Stadtteil: Ich genieße das Wohnen im Grünen und doch zentrumsnahe zu sein. Einer der Vorteile ist alle Einrichtungen von Kindergarten bis Gymnasium „vor der Haustür" zu haben. Ein Nachteil für die westlichen Nordweststädter ist die stark befahrene B 36 und die noch offenen Fragen, welche Auswirkungen die Planungen zur Rheinbrücke und Nordtangente auf die Anwohner haben werden.
Wunsch an OB/GR: dass die Bürger lange vorab zu Planungen, die den Stadtteil betreffen, mit eingebunden werden bzw. Ideen einbringen können – bevor die Planungen abgeschlossen sind.

Monika Voigt-Lindemann



Dürkheimer Straße
65 Jahre, Rentnerin
Verwitwet, ein Sohn
Themen: Die Nordweststadt attraktiver gestalten, wozu natürlich ein Stadtteilmittelpunkt - unser lang ersehntes Jugend- und Bürgerzentrum - gehört; Netzwerke zwischen den Generationen, Gemeinden und Vereinen bilden; gemeinsame Veranstaltungen organisieren; die Nahversorgung um die Landauerstraße erhalten und fördern.
Engagement: Die BG ist eine Organisation, in der ich meine Lebenserfahrung und meine Talente einbringen kann. Den Kontakt zu ganz verschiedenen Bürgergruppen finde ich spannend und wichtig.
Stadtteil: Wir leben hier fast wie auf dem Land im Grünen, haben aber eigentlich wenig Möglichkeiten uns mit Freunden mal schnell außerhalb der eigenen Wohnung zu treffen, es fehlen Lokale.
Wunsch an OB/GR: Ich wünsche mir für unsere Nordweststadt sehnlichst ein Bürgerzentrum für Jung und Alt, in dem wir uns entspannt mit FreundInnen und Gruppen treffen und diskutieren, kulturelle Veranstaltungen organisieren können und dabei auch nicht verdursten und Hunger leiden müssen; Förderung und finanzielle Unterstützung bei Veranstaltungen mit den Bürgern.

MR
Michael Roth
Ihr Partner für ...
• Elektroinstallation
• Beleuchtungsanlagen
• Telefon u. Sprechanlagen
• Kabelfernsehen
• Nachspeicherheizung
• Warmwassergeräte
.... elektrische Anlagen
Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86

Jahreshauptversammlung

Mitte Februar 2014 konnte der erste Vorsitzende der Bürgergemeinschaft (BG), Dr. Raphael Fechler, rd. 100 Mitglieder und Gäste zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Neben dem Rechenschafts- und Kassenbericht standen drei weitere große Themen im Mittelpunkt des Abends: der Stadtgeburtstag 2015, Neuwahlen des Vorstandes sowie u.a. der Antrag des geschäftsführenden Vorstandes zur Auslobung eines „Karl-Ott-Förderpreises".

Ehrungen

Ingrid Kosian wurde für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. 30 Jahre war Kosian im Vorstand der BG als Pressereferentin tätig und lange Zeit zusätzlich als 2. Vorsitzende. Raphael Fechler würdigte in seiner Ansprache

Ingrid Kosian im Gespräch mit Dr. Raphael Fechler.

ganz besonders das herausragende persönliche und auch zeitliche Engagement von Ingrid Kosian. Die Bürgergemeinschaft war ihr, auch als CDU-Stadträtin, stets ein großes Anliegen. Für diesen Einsatz sprach Fechler seinen herzlichen Dank aus und ernannte Ingrid Kosian unter dem Beifall der Mitglieder zum Ehrenvorstandsmitglied der BG.

Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Bürgergemeinschaft Nordweststadt konnten in diesem Jahr sieben Jubilare geehrt werden. Ein herzliches Dankeschön für ihre langjährige Treue ging an Heinrich Humburger, Ingeborg Hummel, Helga Koch, Karl Markus, Egon Mildenberger, Wolfgang Nagel und Ingrid Neff.

Die Jubilare mit Ingrid Kosian und den beiden Vorsitzenden.

Aktivitäten in 2013

Der erste Vorsitzende konnte auf eine ganze Reihe von Aktivitäten im Berichtsjahr verweisen wie z.B. den Ausbau der Nahversorgung, das Marktfrühstück im Frühjahr und Herbst, die Seniorennachmittage, den Ausflug und den Martinsumzug, der wieder großen Anklang gefunden hat.

Absoluter Höhepunkt des Jahres war jedoch das Stadtteilfest „Kultur Nordwest", das alle Erwartungen übertroffen hat. Zwei Tage lang zeigten die Nordweststädter, wie temperamentvoll sie feiern können. Simon Graf ließ diese Veranstaltungen mit seiner Fotopräsentation noch einmal lebendig werden.

Dazu kamen noch eine Reihe von Informationsveranstaltungen und Workshops zur Stadtteilentwicklung und zum Stadtgeburtstag sowie Gespräche mit Vertretern der Politik und Verwaltung zu anstehen-

den baulichen Projekten. Unvergessen ist die Podiumsdiskussion: „Die Nordweststadt, ein vergessener Stadtteil" im April 2012. „Der engagierten Arbeit dieses Vorstandes ist es zu verdanken, dass die Wahrnehmung des Stadtteils durch Politik und Verwaltung eine andere wurde. Die Nordweststadt

ist ein Stadtteil im Umbruch, ein Zentrum fehlt. Der Vorstand treibt die Entwicklung mit der Forderung nach einem Entwicklungskonzept für die Nordweststadt voran", so der 1. Vorsitzende kämpferisch.
Den Vorstandsmitgliedern dankte Fechler für die harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten Jahren sowie für ihr umfangreiches zeitliches Engagement.
Im Anschluss an den Rechenschaftsbericht verlas der 1. Vorsitzende den Kassenbericht und auch den Bericht der Kassenprüfer in Vertretung für Peter Friedrich, der wie auch Claus Merz leider verhindert war. Der Bericht bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Fechler dankte Friedrich und Merz, die viele Jahre zuverlässig die Kasse geprüft haben.

Neuwahlen

Fast einstimmig wurde der seit 2011 amtierende 1. Vorsitzende Dr. Raphael Fechler wiedergewählt. Ebenso der 2. Vorsitzende Simon Graf, der seit 2012 dieses Amt ausübt. Edith Senger wurde als Kassiererin bestätigt. Neu in das Amt des Pressereferenten wurde Thomas Heimhalt gewählt, nachdem Gunther Spathelf nicht mehr kandidierte. Als Schriftführerin wurde Kirsten Gastrop-Dideban gewählt da die bisherige Amtsinhaberin, Edeltraud Götze, künftig neben der Pressearbeit verstärkt in anderen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit tätig sein wird.
Als Beisitzer wurden im Amt bestätigt: Dieter Bürk, Horst Götze, Dr. Albert Käuflein, Ute Möller, Bernd Renner, Monika Voigt-Lindemann. Neu als Beisitzer wurden gewählt: Uwe Endress, Edeltraud Götze, Joachim Seiler und Ulrike Sperber.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung Karlsruhe
Erlenweg 2
76199 Karlsruhe
(0721) 88 01-1
www.kfls-karlsruhe.de

Seit 175 Jahren im Dienste für Senioren!

UNSERE EINRICHTUNGEN

SENIORENRESIDENZ MIT BETREUUNG UND PFLEGE

Markgrafen-Stift
Raiherwiesenstraße 13
76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 49 06 - 0

Seniorenzentrum Neureut
Unterfeldstraße 4
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 66 37 - 0

ALTENWOHNHEIME MIT BETREUUNGSANGEBOT

Heinz-Schuchmann-Haus
Heilbronner Straße 30
76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 61 30 20

Johann-Volm-Haus
Neisser Straße 6 · 76139 Karlsruhe
Telefon (0721) 68 49 49

Kunigunde-Fischer-Haus
Sophienstraße 209 · 76185 Karlsruhe
Telefon (0721) 59 16 66

Wilhelmine-Lübke-Haus
Trierer Straße 2 · 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 7 20 11

PFLEGEHEIM

Seniorenzentrum Kirchfeld
Hermann-Höpker-Aschoff-Str. 2
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 48 09 91 - 0

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Ursula Eisen, Jens Moser, Gunther Spathelf und Sven Spathelf, denen der Vorsitzende herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement dankte.

Für den Gesamtvorstand wurden gewählt:

Binsenschlauch:	Herbert Alshut und Roland Walz
Eigenhandbau:	Günter Häfele und Otto Stoltz
Flugplatz:	Peter Berendes, Bernd Lanz und Ernst Neumann
Lange Richtstatt:	Thomas Bayer und Hans Lang
Rennbuckel:	Annette Endress und Hartmut Eisenträger
Siemenssiedlung:	Max Lindemann und Charles Westermann
Weingärten-siedlung:	Roland Schimanek

Als Kassenprüfer wurden gewählt:
Peter Friedrich und Ernst Mortsiefer

Fechler dankte Wahlleiter Otto Stoltz und den Wahlhelfern für ihren Einsatz.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung stellte Simon Graf die Projekte der Nordweststadt vor, die für den Stadtgeburtstag 2015 ausgewählt wurden (siehe Topthema). Aus dem Wettbewerb für den Stadtgeburtstag entstand die Idee zum Sinneswäldchen an der Stresemannstraße/Wilhelm-Hausenstein-Allee (siehe Seite 16).

Anträge

Die Mitgliederversammlung hatte über mehrere Anträge zu befinden, die sich u.a. mit der Verkehrslage im Stadtteil beschäftigten. Die BG wird sich mit den Verkehrsplanern der Stadt Karlsruhe in Verbindung setzen mit dem Ziel, dass ein auf die individuellen Bedürfnisse der Nordweststadt ausgerichtetes verkehrsplanerisches Konzept erstellt wird unter Berücksichtigung der Aspekte der Geschwindigkeitsanpassung, Lärmreduzierung, Parken auf Gehwegen etc.

Dem Antrag des Vorstandes, einen Karl-Ott-Förderpreis zur Auszeichnung und Förderung von sozialem Engagement im Stadtteil auszuloben, wurde mit großer Mehrheit zugestimmt (siehe Seite 15)

Karl-Ott-Förderpreis – ein Preis für soziales Engagement im Stadtteil

Mit dieser Auszeichnung will die Bürgergemeinschaft künftig alle zwei Jahre Einrichtungen, Vereine, Personen, Gruppen oder Institutionen fördern, die sich durch ihr soziales, gemeinnütziges oder kulturelles Engagement für und in unserem Stadtteil verdient gemacht haben. Die Höhe des zweckgebundenen Preisgeldes richtet sich nach der Höhe des Überschusses aus dem Stadtteilfest „Kultur Nordwest" des jeweiligen Vorjahres. Bei der Premiere des Kulturfestes im vergangenen Jahr waren dies knapp 5.000 Euro. Über den Preisträger entscheidet eine fünfköpfige Jury. Mit diesem Förderpreis wird zudem das große Engagement des Gründers und langjährigen Vorsitzenden/Ehrenvorsitzenden der Bürgergemeinschaft und SPD-Stadtrat, Karl Ott, gewürdigt.

Einrichtungen, Vereine, Personen, Gruppen oder Institutionen können sich für den Förderpreis schriftlich bei der Bürgergemeinschaft bewerben oder von jedermann vorgeschlagen werden. Bewerbungsschluss ist der 25. Juli 2014.

Ausblick 2014

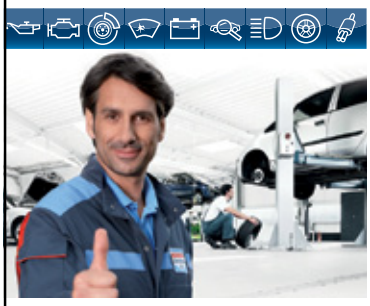
Entwicklung eines zukunftsfähigen und tragfähigen Stadtteilentwicklungskonzeptes, Einrichtung eines Bürgerzentrums, nachhaltiges Flächenmanagement, der Stadtgeburtstag und 40 Jahre Nordweststadt in 2015, das sind die großen Themenblöcke, die sich der Vorstand für die nächsten Monate vorgenommen hat. „Das soziale Miteinander, Raum für Begegnung und ein gesundes und lebendiges Wohnumfeld im Stadtteil hat höchste Priorität", so Fechler in seinem Ausblick auf die künftige Arbeit.

Termine 2014

17.05. Marktfrühschoppen
20.09. Bonner Platz-Fest
11.10. Marktfrühschoppen
18.10. BG-Ausflug
07.11. Martinsumzug

Text: E. Götze,
Fotos: H. Götze, E. Götze

Die Nordweststadt im Internet:
www.ka-nordweststadt.de



Karrer & Barth und Partner GmbH
Kußmaulstraße 15
76187 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 97 18-400

Karrer & Barth seit 90 Jahren!

Die Werkstatt für alle Fahrzeugmarken.

Für Ihr Auto tun wir alles.

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum Festpreis!1)

Für alle Fahrzeuge älter 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)2), Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett € 139.00

Festpreis bis 1,4 l 169.- € · 1,6 l 199.- € · 2,0 l 229.- €

1) Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.

2) Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

Auf alle Verschleiß-teile! 20% Rabatt 1)

1) Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungs-organisation.

Statt € ~~85.-~~ jetzt nur € 79.00

AUTOHAUS BRENK Autohaus Brenk GmbH

KA-Durlach Killisfeldstr. 36, Fon 0721/9 44 13-0

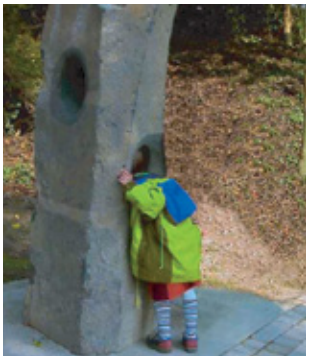
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 95611-0

www.autohaus-brenk.de

Das macht SINN

Ein Sinneswäldchen in der Nordweststadt

Wohlfühlorte für die Menschen jeden Alters im Stadtteil sichtbar machen oder (neu) entdecken und gestalten, das war eines der Themen beim Workshop zum Stadtgeburtstag. Der Einstieg in das Projekt sollte durch die Gestaltung eines Sinneswäldchens in dem Baumstück Ecke Stresemannstraße und Wilhelm-Hausenstein-Allee erfolgen. Die Idee kam von Horst Götze. Er erinnerte sich daran, wie er in der Kindheit mit seinen Spielkameraden in dem sogenannten „Wäldchen" herumgetollt ist. Mit den Jahren wucherte das Wäldchen mehr und mehr zu mit viel Unterholz und Brombeerhecken. Zum Leidwesen der Nachbarschaft „wuchs" auch der Müll, Ratten fühlten sich dort wohl.



Jetzt wird dort ein „Sinneswäldchen" entstehen mit einem grünen Klassenzimmer mit Spieltisch, mit einer Leseecke, einem Summstein, Memory, Klanggeräten und vielem mehr. Besonders freut uns, dass auch der Künstler Hans Wetzl sich dort mit einem besonderen Werk für die Nordweststädter einbringen wird. Was das ist – das wird noch nicht verraten.

Den Verantwortlichen beim Gartenbauamt hat der Vorschlag gut gefallen. Doch nicht nur das. Zu unserer großen Freude kann die Umsetzung – außerhalb der Planungen zum Stadtgeburtstag – schon in diesem Jahr erfolgen. Die BG sagt vielen Dank! Anfang Februar hat das Gartenbauamt bereits mit dem Auslichten begonnen. Mit der Umsetzung der Planung ist ein junges Team, die Auszubildendengruppe der Landschaftsgärtner des Gartenbauamtes, beauftragt. Vier junge Leute, die mit ihrem Ausbilder begeistert an den Entwurf herangegangen sind. Wir dürfen gespannt sein, wie es weiter geht. Bis nach den Sommerferien könnte das Sinneswäldchen fertig sein. Und das mitten im gefühlten Zentrum des Stadtteils, gegenüber des Walther-Rathenau-Platzes.

Text: E. Götze

Nordweststadtnotizen

Neujahrsempfang

Am Freitag, den 31.01.2014, hatte die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. zum Neujahrsempfang in das Gemeindehaus der Petruskirche (Petrus-Jakobus-Gemeinde) eingeladen. Der 1. Vorsitzende, Dr. Raphael Fechler, eröffnete den Abend mit seinen Grußworten an die zahlreichen Gäste unter anderem auch aus dem öffentlichen Leben, aus Politik und den ansässigen Unternehmen.

Gastredner Dr. Gerhard Marx, stellvertretender Amtsleiter des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes (CVUA) Karlsruhe, informierte anschließend in seinem interessanten und anschaulichen Vortrag zum Thema „Was kann man eigentlich noch essen" über die drei Hauptaufgaben des Amtes: den Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Schäden, den Schutz des Verbrauchers vor Täuschung und den Schutz der Tiere vor Krankheiten. Viel zu kurz war die Zeit, um alle Aufgaben ausführlich darstellen und erläutern zu können. „Beim geplanten Tag der offenen Tür im Herbst 2014 wird hierzu sicher mehr Gelegenheit sein", so Dr. Marx.

Den weiteren Verlauf des Abends nutzten die Gäste zum lebendigen Gedankenaustausch bei leckeren Canapés, welche Christopher Lannert vom REWE-Markt in der Josef-Schofer-Straße freundlicherweise gespendet hatte und „die man sich ohne Bedenken schmecken lassen kann" wie Dr. Marx mit einem Schmunzeln in seinem Vortrag bemerkte.

Text: Th. Heimhalt,
Foto: E. Götze

Seniorennachmittag im März 2014 zum Thema Mobilität und Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr

Sebastian Spitzer vom Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) informierte die zahlreichen Gäste über das Unternehmen. Er zeigte anhand von Bildern die unterschiedlichen Wagentypen von Bus und Bahn und die technischen Hilfen beim Ein- und Ausstieg. Er wies zudem darauf hin, dass Haltestellen für Niederflurwagen besonders gekennzeichnet sind. Im Internet steht auch ein Plan zur Verfügung, in dem diese Haltestellen eingezeichnet sind. (www.kvv.de/service/barrierefrei-unterwegs.html)

In der anschließenden lebhaften Diskussion wurde Spitzer u.a. auch der vielfache Wunsch nach Niederflurwagen auf der Strecke der S1 / S11 mit auf den Weg gegeben. „Die S1 fährt von der

Nordweststadt bis nach Bad Herrenalb, aber ich kann nicht mitfahren, denn mit meinem Rollator komme ich nicht in die Bahn", so die Äußerung eines Gastes.

Angeregte Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen rundete den Nachmittag ab.

Ein herzliches Dankeschön den Kuchenspendern.

Text und Foto: E. Götze

ka-news.de

Alle Ausgaben der Nordweststadt finden Sie unter
www.ka-news.de/buergerheft

Standort mit Fußballgeschichte

Das 2008 errichtete Haus Karlsruher Weg steht auf fußballhistorischem Boden: Mit dem Stadion an der Telegraphenkaserne befand sich auf dem Gelände in der Nordweststadt einst die bedeutendste Spielstätte der Stadt. Der 1891 gegründete Karlsruher Fußballverein KFV errang dort seine größten Erfolge – acht süddeutsche Meisterschaften und 1910 die Deutsche Meisterschaft. In der Altenhilfeeinrichtung des Badischen Landesvereins für Innere Mission erinnert seit Juni 2013 eine Ausstellung mit Fotografien des Karlsruher Stadtarchivs an diese Glanzzeit.

Heute Standort des Haus Karlsruher Weg: Fußballspiel auf dem KFV-Platz nach dem Bau der Zuschauertribüne 1907 (Quelle Stadtarchiv Karlsruhe)

Das „Dream-Team" des KFV (von links nach rechts): hinten: Hermann Kächele, Kurt Hüber, Ernst Hollstein; Mitte: Hermann Bosch, Fritz Tscherter, Max Breunig, Wilhelm Gros, Julius Hirsch, Fritz Förderer; vorne: Karl Burger, Gottfried Fuchs (Quelle:Stadtarchiv Karlsruhe)

Am 11. Februar beendete ein Festvortrag von Stadtarchiv-Leiter Dr. Ernst-Otto Bräunche die Ausstellung. Bräunche „entführte" die rund 30 Gäste in die Frühzeit des Karlsruher Fußballs – und damit zu den Anfängen des Sports überhaupt. „Karlsruhe kann zusammen mit Berlin als Wiege des deutschen Fußballs gelten", berichtete Bräunche. Eng verbunden ist diese Entwicklung mit dem Namen Walter Bensemann, der inspiriert von englischen Internatsfreunden am Karlsruher Bismarck-Gymnasium die erste Schülermannschaft gründete, die sich 1894 mit dem KFV zusammenschloss.

Die Blütezeit des KFV als eine der großen Mannschaften der Frühzeit des Fußballsports begann mit der Protektion durch Prinz Max von Baden ab 1904. Im selben Jahr konnte das Stadion an der Telegraphenkaserne eingeweiht werden. Sogar internationale Spitzenteams gastierten seither regelmäßig in Karlsruhes Nordwesten. „Der Karlsruher Fußballverein war vor dem 1. Weltkrieg die wohl stärkste Fußballmannschaft in Deutschland", stellte der Leiter des Stadtarchivs fest. Die Deutsche Meisterschaft ließ dennoch auf sich warten: Nach mehreren vergeblichen Anläufen gewann der KFV 1910 den Meistertitel im Finale gegen Holstein Kiel.

Herausragende Spieler des „Deutschen Dream-Teams", das zeitweise fast die Hälfte der Nationalmannschaft stellte, waren KFV-Rekordnationalspieler Fritz Förderer und zwei Fußballer jüdischen Glaubens: Linksaußen Julius „Juller" Hirsch und Gottfried Fuchs, der mit 10 Toren gegen Russland bei den Olympischen Spielen 1912 eine historische Bestmarke aufstellte. Mit ihren Namen verbinden sich nicht nur die größten Erfolge, sondern auch das dunkelste Kapitel in der Vereinsgeschichte – der Ausschluss jüdischer Sportler nach der NS-Machtübernahme. Beide wurden Opfer des nationalsozialistischen Terrors: Hirsch wurde 1943 in Auschwitz-Birkenau ermordet, seinem Teamkollegen Fuchs gelang die Flucht nach Kanada.

Bilder bleiben in Pflegeeinrichtung

Die Stadt Karlsruhe gedenkt beiden Sportlern seit Juni 2013 mit der Julius-Hirsch-Straße (früher Karlsruher Weg) und dem Gottfried-Fuchs-Platz. „Dieser Umstand war für uns der Anlass, ergänzend zu den Aktivitäten der Stadt an diesem Standort einen eigenen Beitrag zur Erinnerungskultur zu

leisten", unterstrich Prof. Axel Göhringer, Verwaltungsratsvorsitzender des BLV, bei der Eröffnung der Veranstaltung.

Wegen des großen Interesses ist der Großteil der historischen Fotografien von Montag bis Sonntag jeweils zwischen 10 und 17 Uhr weiterhin im Haus Karlsruher Weg zu sehen.

Sie besitzen historische Fußballfotografien? Zur Ergänzung seiner Sportsammlung ist das Stadtarchiv Karlsruhe an alten Aufnahmen sehr interessiert.

Text: Jonas Moosmüller

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

lädt ein zum
Marktfrühschoppen

Samstag, 17. Mai
9.00 – 14.00 Uhr

zu Brezeln und Weißwurst
auf dem Walther-Rathenau-Platz

Programm nicht nur für Kinder:
Efeu – nur Bodendecker oder doch mehr?

Von 10.00 – 12.00 Uhr
machen wir flüssige Efeuseife

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Raphael Fechler

Fahrräder, Service, Reparatur und Zubehör,
es gibt Unterschiede...

Rad-Punkt

Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282
www.rad-punkt.de

Öffnungszeiten: Di.+Do. 09.30 - 12.00 Uhr
Di.- Fr. 13.30 - 18.30 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Im Mai 2014 jährt sich der Todestag Egon von Neindorffs zum 10. Mal. Aus diesem Anlass widmen wir unsere traditionelle MORGENARBEIT am 1. Mai um 11 Uhr unserem verehrten Reitmeister. Zu unserer großen Freude haben sich die Karlsruher Parforcehornbläser „Markgraf von Baden" bereit erklärt, unser Reitprogramm musikalisch zu umrahmen.

Ursel Hoss, Reitinstitut von Neindorff-Stiftung

Gartenfreunde aufgepasst:

Im Reitinstitut Neindorff in der Nancystrasse können Selbstabholer kostenlos Pferdemist bekommen. Öffnungszeiten: circa 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr (außer sonntags) aber nicht zwischen 12 und 14 Uhr.

sbk.org

Wer Top-Leistungen will, sollte zum Triplesieger.

Wechseln Sie jetzt zur SBK!

Top-Service. Top-Leistung. Begeisterte Kunden. So gewinnt man die renommierten Auszeichnungen **„Beliebteste Krankenkasse“, „Kundenfreundlichste Krankenkasse“** und **„Beste Krankenkasse“**. **Gewinnen jetzt auch Sie: mit einem Wechsel zur SBK.**

Starke Leistung. Ganz persönlich.

SBK

Top-Service, Top-Leistungen, Top-Zufriedenheit.

Wechseln Sie jetzt zum Triplesieger!

Starke Leistung. Ganz persönlich.

SBK

„Beliebteste Krankenkasse", „Kundenfreundlichste Krankenkasse", „Beste Krankenkasse" – nur wer dauerhaft auf Kundenorientierung setzt, kann auch alles erreichen. Mit Top-Service, Top-Mehrleistungen und Top-Werten bei der Kundenzufriedenheit hat die SBK dieses Jahr das Triple renommierter Auszeichnungen gewonnen. **Gewinnen jetzt auch Sie: mit einem Wechsel zur SBK.**

„Beliebteste Krankenkasse"

Die SBK erfüllt die Ansprüche von Versicherten so exzellent wie keine andere Krankenkasse und erzielt Top-Zufriedenheitswerte in den Kategorien Service und Leistungsangebot. Das macht die SBK laut Deutschem Institut für Servicequalität zur „Beliebtesten Krankenkasse Deutschlands".

„Kundenfreundlichste Krankenkasse"

Im Kundenmonitor 2013 zeigten sich 98 % der Kunden begeistert bzw. zufrieden mit der SBK. Damit belegt die SBK nun das siebte Jahr in Folge den 1. Platz in der Benchmark-Studie der ServiceBarometer AG.

„Beste Krankenkasse"

Umfangreicher Service, ein starkes Leistungsangebot und begeisterte Kunden machen die SBK zur Nr. 1. Für das Deutsche Institut für Servicequalität ist damit klar: Die SBK ist die „Beste Krankenkasse" Deutschlands.

Profitieren auch Sie und wechseln Sie jetzt zur SBK.

Auch darauf können Sie sich verlassen: bis 2015 kein Zusatzbeitrag bei der SBK.

Das SBK Versprechen:
Starke Leistung.
Ganz persönlich.

10 / 2013

sbk.org

DESCHNER
SCHÖNES FÜR TISCH, HAUS UND GARTEN

Frühling!

Wir sind bereit

Große Fachabteilung aller Outdoorchef-Grillgeräte

Gewerbegebiet Nord, Am Hasenbiel
Linkenheimer Straße 55
76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon (0 72 44) 74 13 57
E-Mail: info@deschner-gartenmoebel.de
Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr
www.deschner-gartenmoebel.de

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer
Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus der Nordweststadt und aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg und Nordstadt sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.
Zu einem „Trauercafé" kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine: Freitag, 4. April, Freitag, 2. Mai, Freitag, 30. Mai 2014 – jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt ist das Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Gunther Spathelf

FLIESEN PLATTEN MOSAIK-ARBEITEN

Hermann Frank
Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

Seniorenfreundlicher Service
2014
Verliehen durch den Stadtseniorenrat Karlsruhe e.V.

Individuelle PC-Systeme
IT-Lösungen für Privat- und Geschäftskunden
- Beratung/Betreuung/Wartung
- Telefonie/DSL/Netzwerk
- Training/Coaching
- IT-Systeme
- Vor-Ort-Service

Telefon (0721) 20 17 870
Wiesbadener Straße 10
76185 Karlsruhe
info@individuelle-pc-systeme.de
Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 20 Uhr

Rätselecke

Um den Autor, den wir heute suchen, herauszufinden, müssen wir weit in der Literaturgeschichte zurückgehen. Er stammt aus einer verarmten Adelsfamilie aus Thüringen, die sich im Hessischen niedergelassen hat. Der Gesuchte wuchs bei seinem Großvater, der Bäcker und Gastwirt war, auf und besuchte die Lateinschule. Dann geriet er in einen furchtbaren Krieg. Mit 16 Jahren war er „aktiver Kämpfer". Aufgrund seiner Bildung machte er Karriere als Schreiber in einer Regimentskanzlei und stieg zum Kanzleisekretär auf.

Dann verschlug es ihn nach Baden. Hier heiratete er die Tochter eines Regimentswachtmeisters. Jetzt konnte er als Guts- und Burgverwalter tätig sein. Offensichtlich muss er sich große Verdienste erworben haben, denn bald wurde er Schultheiß im Dienst eines Bischofs, zu dessen Territorium die Gemeinde zählte. Er war zuständig für das Eintreiben von Steuern und Abgaben und für die Einhaltung der öffentlichen Ordnung.

Es ist bis heute nicht geklärt, wie unser Autor zum Schriftsteller wurde. Leider sind keine Manuskripte, Tagebücher oder Briefe hierüber erhalten. Fakt ist, dass er heute als großer Autor eines Romans gilt, in dem die Schrecken eines Krieges detailreich geschildert werden sowie die verwilderte deutsche Gesellschaft nach diesem Krieg. Der Gesuchte verwendete Versatzstücke aus der klassischen Literatur der Antike und aus der Gattung des spanischen und französischen Schelmenromans. Auffallend ist der Gegensatz zwischen der Friedenssehnsucht des Titelhelden und der Schilderung des blutigen Soldatenlebens. Zwischen dem Titelhelden und dem Autor gibt es einige biographische Parallelen, aber keine vollständige Übereinstimmung. Oftmals werden bittere Wahrheiten kurzweilig in satirischer Form präsentiert.

Unsere Fragen lauten:
Wie heißt der Autor?
Wie lautet der Titel seines großen Romans?

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung". Schicken Sie Ihre Lösung per Post an:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.,
Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe
oder per E-Mail an: presse@ka-nordweststadt.de.
Wir freuen uns, dass die Unternehmen in der Nordweststadt und in der Nähe unsere Arbeit unterstützen und drei Preise für die Verlosung gespendet haben:
Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion
1. Preis: Ein Essen für zwei Personen im Restaurant „Hellas" am Bonner Platz (Nordweststadt)
2. Preis: Ein Büchergutschein von „Die Buchhandlung" am Entenfang
3. Preis: Ein Gutschein von der Eisdiele „Fantasia" in der Landauer Straße
Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen
Einsendeschluss ist der 22. April 2014.

Die Lösung aus Heft 1/14 lautet: Daniel Kehlmann: „Die Vermessung der Welt" – „F"
Daniel Kehlmann wurde 1975 in München geboren. Heute lebt er in Berlin und Wien. Sein Werk wurde unter anderem mit dem Candide-Preis, dem Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung, dem WELT-Literaturpreis, dem Per-Olov-Enquist-Preis, dem Kleist-Preis und dem Thomas-Mann-Preis ausgezeichnet.
Der Roman «Die Vermessung der Welt», der in bisher 46 Sprachen übersetzt und von Detlev Buck verfilmt wurde, zählt zu den erfolgreichsten deutschen Romanen der Nachkriegszeit.
Kehlmanns neuer Roman «F» ist, wie alle großen Romane, „vielfältig deutbar, ein im besten Sinne irrwitziges Metawerk, in dem es schlechterdings um alles geht", schreibt Adam Soboczynski in „Die Zeit".

Gewonnen haben: Waltraud Knoch, Katja Nau und Silvia Probat.

Gunther Spathelf

Die Neuausrichtung des Filialnetzes bewährt sich

Die Volksbank Karlsruhe hat vor einem Dreivierteljahr ihre bisherige Filiale Binsenschlauch mit der deutlich größeren Filiale in Mühlburg zusammen gelegt. Dies erfolgte im Rahmen einer grundsätzlichen Neuausrichtung des Filialnetzes, um den sich ständig verändernden Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen.

Stefan Paatsch-Reiner, bisher Filialleiter im Binsenschlauch und seit Juli Filialleiter in Mühlburg zieht nach neun Monaten eine positive Bilanz. Der persönliche Kundenkontakt zum Betreuer oder Berater besteht auch am neuen Standort ungehindert fort.

Die Schaffung größerer Einheiten im Filialnetz dient der Erhöhung der Beratungsqualität und stellt eine der zahlreichen Antworten der Volksbank Karlsruhe auf die veränderten Kundengewohnheiten dar. Die meisten Kunden zeigten Verständnis für die Zusammenlegung. Einerseits sind die Räumlichkeiten in Mühlburg deutlich größer und andererseits hat die Filiale auch mehr Mitarbeiter, was sich gerade in Stoßzeiten positiv auswirkt. Kunden, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, haben darüber hinaus nach wie vor die Möglichkeit, per E-Mail und Telefon (0721 9350-0) Kontakt mit der Volksbank aufzunehmen.

Herr Paatsch-Reiner unterstreicht zudem noch einmal das Angebot, die Kunden auf Wunsch auch zu Hause zu besuchen. Gerade von älteren Menschen wird dieses Angebot gerne angenommen.

Bargeld wird es weiterhin am alten Filialstandort in der Landauer Str. 10 geben. Auch nach dem Einzug eines Tierarztes, welcher im Laufe des Frühjahrs 2014 seine Praxis in den bisherigen Filialräumen eröffnen wird, werden den Bankkunden ein Geldautomat und ein Kontoauszugsdrucker der Volksbank zur Verfügung stehen.

Durch eine verstärkte Kooperation mit den Schulen in der Nordweststadt soll die Bindung zur Nordweststadt gestärkt werden. Auch wenn Stefan Paatsch-Reiner und Isabel Zöllin seit Mitte letzten Jahres in Mühlburg ihren Arbeitsplatz haben, so verstehen sich die beiden nach wie vor als die Ansprechpartner für die Nordweststadt und ihre Bewohner in allen Finanzangelegenheiten. Zusammen mit ihren neuen Kollegen der Filiale Mühlburg freuen sie sich daher auf Ihren Besuch oder stehen telefonisch gerne für ihre Kunden zur Verfügung.

Mit regionalen Autoren durch das Jahr

„Die Buchhandlung" in Karlsruhe-Mühlburg (Rheinstraße 32) legt viel Wert auf regionale Autoren und bringt ihre Leser und diese Autoren auch regelmäßig zum Hören zusammen. Jetzt im Frühjahr stehen noch zwei Lesungen auf dem Programm.

Am **Donnerstag, 10. April**, ist Marketa Haist mit ihrem Krimi „Röslein tot" zu Gast bei der Buchhandlung im Bürgerzentrum. Es ist der erste Krimi der 1960 in Prag geborenen Autorin, die heute als Landschaftsarchitektin und Museumsführerin in Karlsruhe lebt. „Röslein tot" ist kein gewöhnlicher Krimi, denn der Mörder ist nicht der Gärtner. Im Gegenteil. Der Gärtner ist das Mordopfer. Die Blumen und Pflanzen sind entsetzt, dass jemand den alten Sepp erschlagen hat, der sie immer so hingebungsvoll pflegte. Und obwohl sie sich nicht von der Stelle rühren können, machen sie sich daran, den wahren Täter zu entlarven.

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens
www.bestattungen-karlsruhe.de
Karlsruhe
Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF
☎ 964 133
TAG + NACHT
- Bestattungen aller Art
- Überführungen, In- und Ausland
- Bestattungs-Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

Die bessere Geldanlage gibts bei Ihrer Volksbank Karlsruhe.
Ob kurz- oder langfristig – immer sicher und innovativ.
Schnell die Sparstrümpfe wechseln – die ersten 77 neuen Sparkonteninhaber bekommen ein Paar Sparstrümpfe dazu.

VOLKSBANK KARLSRUHE

Wir machen den Weg frei.

Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de

Am **Dienstag, 13. Mai,** geht es um den Wein. Johannes Hucke ist bekannt für seine Weinführer und sein umfangreiches Wissen um den edlen Rebensaft vor allem aus dem Kraichgau. „Das Mesa-Projekt" spielt allerdings in Berlin und Spanien. Alles dreht sich um ein vorzügliches Geschäft von Berliner Weinhändlern mit dem spanischen Winzer Talavera. Zwei Fässer seines besten Jahrgangs erwerben sie zu unglaublich günstigen Konditionen. Die Nachfrage ist riesengroß und nimmt bedrohliche Züge an. Talavera muss kurz darauf sein Geschäft schließen und kommt zu Tode. Man findet Unglaubliches in seinem Roten …

Diese Lesungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Mühlburg. Und weder bei den „Röslein" noch beim „Mesa-Projekt" werden die Zuhörer Hunger oder Durst leiden. Im Eintrittspreis von 5 Euro ist ein kleiner Imbiss enthalten.

Karten erhält man in der Buchhandlung in KA-Mühlburg, Rheinstraße 37, Telefon 0721/555346, E-Mail: muehlburg@bib-buchhandlung.de

Text: „Die Buchhandlung"

Unsere besten Seiten:
Bücher für jeden Geschmack
freundlicher Service
kompetente Beratung
heute bestellt, morgen da
Wir freuen uns auf Sie!

„Die Buchhandlung"

BIB-Die Buchhandlung • Rheinstr. 32
76185 Karlsruhe •Tel.: 0721 55 53 46
muehlburg@bib-buchhandlung.de
www.bib-buchhandlung.de

Stefanie Apotheke
Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Neue evangelische Kirche in der Nordweststadt

Äußerlich hat sich am Walther-Rathenau-Platz noch nichts verändert. Dennoch laufen die Vorbereitungen für die neue Kirche. Der Bauantrag für den Neubau wurde eingereicht. Eine genauere Planung der Termine für die Aufgabe der Petruskirche, deren Entwidmung und Abbruch, sowie den Beginn des Neubaus wird Ende März erstellt.

Milieuperspektive - ein inspirierender Blickwinkel auf die Gemeinde

Ein neues Instrument der Gemeindeentwicklung kennenzulernen, muss keine trockene Angelegenheit sein! In einem kurzweiligen Infotainment-Vortrag wirft Referent Pfr. David Brunner mit uns einen Blick durch die Brille der unterschiedlichen Milieus. Sie erfahren, welche Werte die jeweiligen Milieus prägen, welche Stil - und Geschmacksrichtungen sie bevorzugen und welche Erwartungen und Wünsche sie an Kirche haben.
Mit Sicherheit werden Sie viel Spaß bei den Milieu-Übungen haben. Beim „Hörtest" ziehen Sie aus Ihrer Lieblingsmusik Rückschlüsse auf Ihr eigenes Milieu. Mit der Hilfe von Rollenkarten versetzen Sie sich nach dem Infotainment in ein Ihnen fremdes Milieu. Auf diese Weise gehen wir als Gemeinde einen gemeinsamen Schritt auf unseren Stadtteil zu.

Seien Sie herzlich eingeladen!
Ort und Zeit: Evangelische Jakobuskirche, Triererstr. 6, Dienstag, den 29. April 2014, 19:30 – ca. 21:00 Uhr

Fundraising-Workshop zum Kirchenneubau

Zu einem Workshop in dem über die Fundraising-Kampagne zum Kirchenneubau informiert wird und die Teilnehmer miteinander ins Gespräch über die verschiedenen Bereiche kommen werden, lädt die Petrus-Jakobus-Gemeinde herzlich ein.
Der Workshop findet am Samstag, den 03. Mai 2014 ab 10:00 Uhr in der Evangelischen Schule neben der Jakobuskirche statt.

Text: Pfarrer Scharf

TERMINE PETRUS-JAKOBUS

01. April – Dienstag, 20:00 Uhr
Christlich-Jüdischer-Bibelstudienkreis
02. April – Mittwoch, 19:00 Uhr
Treffpunkt für Frauen
05. April – Samstag, 18:00 Uhr
Abschlussgottesdienst des Glaubenskurses
06. April – Sonntag, 18:00 Uhr
Konzert mit Colette Sternberg, Jakobuskirche
08. April – Dienstag, 19:30 Uhr
Kreativkreis
10. April – Donnerstag, 14:30 Uhr
Seniorenkreis
11. April – Freitag, 18:30 Uhr
Ökumenischer Jugendkreuzweg, St. Konrad
12. April – Samstag, 19:00 Uhr
Der Musicalchor Karlsruhe-Rintheim führt die Rockoper „Jesus Christ Superstar" auf Jakobuskirche
15. April – Dienstag, 19:30 – 21:00 Uhr
Bibelgesprächskreis „Genesis / 1. Mose 42"
17. April – Donnerstag, 15:00 Uhr
Frauenkreis II (muss noch geklärt werden)
24. April – Donnerstag, 15:00 Uhr
Frauenkreis II (muss noch geklärt werden)
24. April – Donnerstag, 14:30 Uhr
Seniorenkreis
25. April – Freitag, 20:00 Uhr
Auszeitgottesdienst, Kapelle Haus Bethlehem
30. April – Mittwoch, 19:00 Uhr
Treffpunkt für Frauen, Petrus GZ
Traudel Ritter / Gisela Klein
03. Mai – Samstag, ab 10.00 Uhr
„Fundraising-Workshop zum Kirchenneubau"
Evang. Schule neben der Jakobuskirche
Pfr. Wolfgang Scharf
03. Mai – Samstag, 10:00 - 15:00 Uhr
Kinderkirchentag, Ev. Schule (Sporthalle)
Schwester Karin + Team
04. Mai – Sonntag, Noch offen
Gottesdienst von den Konfirmanden gestaltet, Jakobuskirche
05. Mai – Montag, 19:00 Uhr
Gedenkkonzert des Badischen Konservatoriums zu Ehren des verstorbenen Herrn Furtwängler Jakobuskirche
06. Mai – Dienstag, 20:00 Uhr
Christlich-Jüdischer-Bibelstudienkreis, Petrus GZ
08. Mai – Donnerstag, 14:30 Uhr
Seniorenkreis, Petrus GZ
11. Mai – Sonntag, 10:00 Uhr
Konfirmation, Jakobuskirche
12. Mai – Montag, 18:00 Uhr
Pilgertreffen (Bürgerverein), Petrus GZ
13. Mai – Dienstag, 19:30 Uhr
Kreativkreis, Petrus GZ, Saal
15. Mai – Donnerstag, 15:00 Uhr
Frauenkreis II, Jakobus GZ
20. Mai – Dienstag, 19:30 – 21:00 Uhr
Bibelgesprächskreis, „Genesis / 1. Mose 45"
Petrus GZ

Gottesdienste um Ostern

- Palmsonntag, 13.04.2014, 10:00 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche mit Pfarrerin B. Schwentker
- Gründonnerstag, 17.04.2014, 10:30 Uhr Kindergottesdienst mit den Kindertagesstätten Bethlehem und Vogelnest in der Petruskirche
- Gründonnerstag, 17.04.2014, 18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle des Diakonissenhauses Bethlehem mit Pfarrer Wolfgang Scharf
- Karfreitag, 18.04.2014, 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Petruskirche begleitet vom Singkreis mit Pfarrer Wolfgang Scharf
- Karfreitag, 18.04.2014, 15:00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu in der Kapelle des Diakonissenhauses Bethlehem mit Oberin Schwester Hildegund
- Samstag, 19.04.2014, 18:30 Uhr Passionsandacht in der Kapelle des Diakonissenhauses Bethlehem mit Oberin Schwester Hildegund
- Ostersonntag, 20.04.2014, 6:00 Uhr Frühgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück in der Petruskirche mit Kirchenrat i.R. Klaus Schnabel
- Ostersonntag, 20.04.2014, 10:30 Uhr Familiengottesdienst in der Jakobuskirche mit anschließendem Brunch mit Pfarrerin Bettina Schwentker
- Ostermontag, 21.04.2014, 10:00 Uhr Gottesdienst (Kanzeltausch) in der Kapelle des Diakonissenhauses Bethlehem begleitet vom Singkreis mit Pfarrerin Dr. Evi Michels

Susanne Bergmann, Pfarramtssekretärin

St. Konrad / Heilig Kreuz

Kindergarten St. Konrad um Kleinkindkrippe erweitert

Mit einem fröhlichen Fest ist der Erweiterungsbau des Kindergartens St. Konrad der gleichnamigen katholischen Pfarrgemeinde in der Nordweststadt eingeweiht worden. In den vergangenen Monaten hat die Einrichtung einen Anbau erhalten, in dem nun eine Krippe für zehn Kinder im Alter von unter drei Jahren untergebracht ist. Die Kosten für den Erweiterungsbau belaufen sich auf etwa 660.000 Euro, die von der Stadt Karlsruhe, vom Bund und von der Kirche übernommen werden.

„Mit diesem Projekt wollen wir als Kirchengemeinde St. Konrad das Angebot an qualifizierten Betreuungsplätzen für Kleinkinder fördern", erklärte Ingrid Metzger, die stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates. Zusammen mit Guido Fehrenbach bildete sie das „geniale Tandem" (Architekt Achim Müller), das vonseiten der Kirchengemeinde die Arbeiten steuerte. Ingrid Metzger dankte bei der Eröffnung allen am Bau Beteiligten. Sie sei stolz und erleichtert, „dass unser Projekt zum vorgesehenen Termin eröffnet und im Kostenrahmen erstellt werden konnte", so Ingrid Metzger.

Text und Foto: Stephan Langer

Freuen sich über den erweiterten Kindergarten (von links): Pfarrer Dieter Nesselhauf, Ingrid Metzger vom Stiftungsrat, Kindergartenleiterin Sabine Breier, Kindergarten-Geschäftsführerin Lioba Reimann von der Katholischen Gesamtkirchengemeinde, Guido Fehrenbach vom Bauausschuss des Pfarrgemeinderats und Architekt Achim Müller.

Spenden an verschiedene caritative Organisationen

Über 5.000 Euro konnten die Frauen und der Frauentreff von St. Konrad aus dem Erlös des Adventsbasars 2013 an caritative Organisationen überweisen. Darunter natürlich auch wieder an Schwester Collette, Padre Woitsche in Peru und Schwester Brigitte.

Erstkommunion

Unter dem Thema „Ich bin das Licht der Welt" sind 45 Mädchen und Jungs der Pfarrei St. Konrad schon einige Wochen und Monate als Jesusdetektive unterwegs und bereiten sich auf das große Ereignis ihrer ersten Eucharistiefeier vor. Unter diesem Thema werden auch die Festgottesdienste stehen, die in diesem Jahr sowohl samstags als auch sonntags in der Pfarrkirche Heilig Kreuz gefeiert werden. Dies kommt daher, da in St. Konrad derzeit umgebaut wird und St. Matthias für die Kommunionkinder mit ihren Familien und Gästen zu klein wäre. Bis die Erstkommunikanten allerdings zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen werden, stehen noch einige Termine für sie auf dem Programm ihrer Vorbereitungsliste, wie z.B. die Treffen der Jesusdetektive, das Versöhnungsfest, die Tauferneuerungsfeier, die Proben, und nicht zuletzt das Projekt „Ostergarten", bei dem eine Art Osterweg in der Heilig Kreuz Kirche entstehen wird, den alle Interessierten ab Gründonnerstag gerne besuchen dürfen! Ganz herzlich sind alle Gemeindemitglieder und Freunde zum Mitfeiern der Festgottesdienste eingeladen.

Termine der Seelsorgeeinheit St. Konrad/Hl. Kreuz

Freitag, 4. April, 15 Uhr
Kleiner Saal St. Konrad, Einkehrnachmittag in der Fastenzeit der Frauengemeinschaft St. Konrad mit Pfarrer Erhard Bechtold. Thema „Ist das gerecht?"
Freitag, 11. April, 18.30 Uhr
Ökumenischer Jugendkreuzweg im Gemeindezentrum St. Konrad
Sonntag, 13. April, jeweils 10 Uhr
Palmsonntagsgottesdienste in Heilig Kreuz und St. Matthias
Freitag, 18. April, 11 Uhr,
Kreuzweg für Familien in St. Matthias
Samstag und Sonntag, 26.+27. April
jeweils 10 Uhr Feierliche Erstkommunion in Heilig Kreuz
Donnerstag, 15. Mai
Maiandacht der Frauengemeinschaft St. Konrad in der Schönstattkapelle in Durlach, Treffpunkt 14.15 Uhr, Haltestelle der Straba Yorckstraße.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Jener Mensch Gott – so lautet der Titel des Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend, den katholische und evangelische Jugendliche aus der Nordstadt und Knielingen vorbereitet haben und am Freitag, 11. April, um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Konrad zusammen beten wollen. Alle Jugendlichen und interessierten Erwachsenen sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen, der sich um die Bilder des „Isenheimer Altars" von Matthias Grünewald dreht.

Kreuzweg für Familien

Am Karfreitag, 18. April, feiern wir um 11 Uhr einen Kreuzweg für Familien in St. Matthias. Anhand einfacher und kindgerechter Texte und Gebete wollen wir den Leidensweg Jesu nach gehen und uns Gedanken über dieses eigentlich unerklärliche Geschehen des Karfreitags machen. Alle Familien und Kinder, besonders unsere Kommunionkinder, sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Volker Schwab

Aus der Neuapostolischen Gemeinde

Internationaler Kirchentag

Der Internationale Kirchentag der Neuapostolischen Kirche findet vom 6. Juni bis zum 8. Juni 2014 auf dem Olympiagelände in München statt. Anmeldungen der Teilnehmer nehmen die Kirchengemeinden an. Die Gemeindemitglieder aus KA-Nordwest können sich in den Gemeinden KA-West, KA-Neureut und Knielingen anmelden.

Konfirmation

Die diesjährige Konfirmation ist am Sonntag, dem 27. April.

Termine

Die Gottesdienstzeiten über die Osterfeiertage sind im Aushang der Kirchen zu ersehen.

Gottesdienstzeiten

Von der Nordweststadt aus sind die nächst gelegenen Kirchengemeinden in:
Karlsruhe-West, Görresstrasse,
Karlsruhe-Neureut, Rubensstrasse
Karlsruhe-Knielingen, Stiller Winkel

Gottesdienstzeiten in den Gemeinden Karlsruhe-West und Knielingen
Sonntag 9.30 Uhr, Mittwoch 20.00 Uhr

Gottesdienstzeiten in der Gemeinde Neureut
Sonntag 9.30 Uhr, Donnerstag 20.00 Uhr

Konrad Ringle

Humboldt-Gymnasium

Neues aus dem Humboldt-Gymnasium

Bei dem diesjährigen **Kunstwettbewerb der Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg** beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler des K2 Neigungskurses BK mit ihrer Lehrerin Frau Epple. Selbstverantwortlich erarbeiteten die Schüler Entwürfe zum Thema „Einblicke-Ausblicke: Karlsruher Fenster". Am 05. Februar fand in den Räumlichkeiten der Parkraumgesellschaft in der Erzbergerstraße die Preisverleihung dieses Kunstwettbewerbs statt. Der Entwurf von **Nadine Walz** wurde mit 200 Euro als bester Entwurf des Humboldtgymnasiums prämiert. Herzlichen Glückwunsch!

Dieter Baumann

2. Theaterpreis für „Bärendreck"

Die Theater-AG des Humboldt-Gymnasiums unter Leitung unseres ehemaligen, jetzt pensionierten, Kollegen Hansjörg Bär wurde für die Aufführung

V.l.: Bürgermeister Lenz, die Mitglieder der Theater-AG mit Schulleiter Hecking

ihres Stücks „Alkestis oder das heiße Verlangen des Lebens" von der Stiftung „Humanismus heute" mit einem zweiten Preis in deren landesweit ausgeschriebenem Schulwettbewerb ausgezeichnet.
In einer kleinen Feierstunde am 10. Februar 2014 überreichte Schulbürgermeister Lenz Herrn Bär und Mitgliedern der Theater-AG einen mit Auszeichnung verbundenen Scheck in Höhe von 600 Euro und würdigte Herrn Bärs langjähriges Theaterengagement an unserer Schule.

10. Frühlingsmarkt am Humboldt-Gymnasium

Samstag, 10. Mai 2014 von 10 – 13 Uhr

Stöbern Sie auf dem beachtlichen **Bücherflohmarkt,** finden Sie das Nützliche oder Besondere an den Tischen der **Pflanzenbörse,** bestaunen Sie die Kunstobjekte der Schüler/innen auf der großen **Vernissage** und genießen Sie ein Buch oder nette Gespräche bei **Kaffee & Muffins im Literaturcafé.**

Und was gibt es noch? Für die Kleinen, als kleines Betreuungsangebot, **„Kinderschminken",** für die Strategen gibt es auch in diesem Jahr wieder das traditionelle **Schachturnier** und verschiedene **Schülergruppen** zeigen ihre **Projekte.**

Das Humboldt-Gymnasium freut sich sehr auf Euer/Ihr Kommen!

Haben Sie gut erhaltene **Bücherspenden** (Romane, Krimis, Comics, Kinder-, Koch-, Lern-, Sach-, Bastel- und Pflanzenbücher)?

Gerne werden auch Original-CDs, Lernsoftware, DVDs (bitte keine Raubkopien!) und Kinder- und Gesellschaftsspiele als Spenden angenommen. Auch über **Pflanzenspenden** (Blumen, Kräuter, Gemüse, Setzlinge, Zimmerpflanzen etc.) in jeglicher Form und Farbe würde man sich sehr freuen. Bitte geben Sie gegebenenfalls Pflanzennamen und Blütenfarbe an. Die Abgabe der Spenden erfolgt am Freitag, den 09. Mai 2014 von 7:30 h – 8:15 h sowie 14:00 h – 16:00 h in der Aula.

Neu am Humboldt oder einfach nur neugierig?
Sie sind alle herzlich eingeladen!

Begeisterung und Ausdauer sind die bestimmenden Voraussetzungen auf Schüler- wie auf Lehrerseite, die ein solch erfolgreiches Zusammenwirken erst möglich machen. Umso schöner wäre es, wenn die engagierte Theaterarbeit am Humboldt-Gymnasium in den nächsten Jahren eine entsprechende Fortsetzung finden könnte.

Text: Axel Neugeborn,
Foto: Mathias Vormstein

Ev. Grundschule

Neues Schulleitungsteam an der Evangelischen Grundschule Karlsruhe

Heike Schaßner-Weber und Claudia Wagenbach sind die neuen Schulleiterinnen der Evangelischen Grundschule Karlsruhe. Sie leiten die Ganztagsschule mit Montessori-Pädagogik seit Anfang Februar im Team. Beide Schulleiterinnen bringen langjährige Erfahrungen in der Schulpädagogik, in der zeitgemäßen Weiterentwicklung von Schulen und als Schulleiterinnen mit. Die Evangelische

Neues Schulleitungsteam

Grundschule Karlsruhe ist eine der Schulen der Evangelischen Landeskirche in Baden. Sie wurde 2009 gegründet und wird als gebundene Ganztagsschule mit Jahrgangsmischung geführt. Seit Februar 2013 befindet sich die Schule in dem neu konzipierten Schulkomplex mit Sporthalle in der Nordweststadt, der mit hellen Räumen, großen Klassenzimmern und einem interessant gestalteten Schulhof das besondere Konzept der Schule unterstützt. „Schule ist mehr als nur Lernen. In der Evangelischen Grundschule Karlsruhe stehen die

Neugier und Freude der Kinder am Lernen, das selbstbestimmte Arbeiten und die Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder im Vordergrund. Dieses Konzept wollen wir weiter ausbauen und entwickeln“, so Claudia Wagenbach (rechts auf dem Bild). „Mit knapp 80 Kindern in vier jahrgangsgemischten Klassen wurde ein erstes Ziel der Schule erreicht. Im nächsten Schritt steht der Ausbau der Schule als zweizügige Schule mit insgesamt acht jahrgangsgemischten Klassen an. Auch eine Erweiterung der Schule über die 4. Klasse hinaus ist in Planung. Wir freuen uns, diesen Ausbau der Schule aktiv mit unseren Erfahrungen in der schulischen Entwicklung begleiten zu können“, ergänzt Heike Schaßner-Weber. Derzeit finden die Aufnahmegespräche für das Schuljahr 2014/2015 statt. Anmeldungen können noch eingereicht werden. Weitere Informationen unter www.egska.de oder unter Telefon 0721/9144690.

Richard – Eck Schülerhort

„Die Piraten sind los"

Der Richard – Eck Schülerhort stand in den letzten Wochen unter diesem Thema, viele unterschiedliche Aktivitäten begeisterten Kinder und Erzieherinnen.
Einige Kinder berichten in ihren eigenen Worten von ihren Erlebnissen:

„Im Richard – Eck Schülerhort haben wir im Moment das Thema „Piraten". Dazu machen manche Kinder Referate. Mehrere arbeiten an einem Referat. Die Informationen holen wir uns aus Büchern aus dem Hort oder von zu Hause oder aus dem Internet. Wenn wir fertig sind, halten wir die Vorträge vor allen Kindern und den Erzieherinnen.
Es gab Referate zum Thema:
Waffen, Piraten heute, Schiffe, Angriffe Entern und Kapern und noch viele andere." (G., 9 Jahre)

„Fünf Hortkinder überlegten sich zusammen einen Tanz. In 30 Minuten haben wir fast alleine einen Tanz einstudiert, die Schritte haben wir uns selbst

überlegt. Wir fanden auf einer CD eine passende Piratenmusik. Beim Piratenfest führen wir den Eltern den Tanz vor und verkleiden uns dazu als richtige Piraten." (D., 10 Jahre)

„Bei der Piratenprüfung hatten wir immer unterschiedliche Aufgaben, die etwas mit Können und Mut zu tun hatten. Dafür gab es dann Punkte.
Man musste zum Beispiel das Lied „Wir lagen vor Madagaskar…" vor allen alleine vorsingen und mit verbundenen Augen in einen Eimer greifen, der mit etwas Unbekanntem, Ekligen gefüllt war, das sich für mich wie Spätzle mit Soße angefühlt hat. Bei einer Übung mussten wir auch unsere Kraft beweisen und einen Gegenstand 10 mal hochheben.
Die Piratenprüfungen haben mir Spaß gemacht, weil unsere Erzieherinnen gute Ideen hatten. An unserem Piratenfest feiern wir den Abschluss mit Piraten-Verkleidungen." (K., 9 Jahre)

„Auf einem Schiff muss man immer ein Logbuch schreiben. In das Logbuch musste jeden Tag hinein: das Datum, was gab es zu essen, das Wetter und ob etwas Besonderes passiert ist. Jeden Tag hat ein anderes Hortkind das Logbuch geschrieben." (E., 10 Jahre)

„Sogar ein eigenes Lied wurde gedichtet. Man kann es auf die Melodie „Alle Vögel sind schon da" singen:
Die Piraten sind schon da,
alle, alle alle.
Ja sie haben sehr viel Mut
trauen sich zu kapern, und
suchen einen großen Schatz
mit ihren schnellen Schiffen." (S., 9 Jahre)

FÄCHERBAD

Fächerbad – wenn der Sommer vor dem Freibad kommt!

Am 11. April in die Mitternachts-Sauna!

Sauna, Schwimmen, Spiel und Erholung auch schon an Ostern* drinnen und draußen

* Montag 14. April ab 11 Uhr, Karsamstag und Ostermontag von 9–19 Uhr geöffnet, Karfreitag und Ostersonntag geschlossen

Fächerbad Karlsruhe
Am Sportpark 1
76131 Karlsruhe
Tel. 0721/96701-20
info@faecherbad.de
www.faecherbad.de

Der Blick ins Rathaus

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Deutscher Präventionstag in Karlsruhe: Fachkongress und Angebote für Bürger

Am 12. und 13. Mai findet im Karlsruher Kongresszentrum der Deutsche Präventionstag statt. Der bundesweite Kongress richtet sich zwar in erster Linie an ein Fachpublikum, er öffnet sich jedoch auch allen Bürgerinnen und Bürgern. Mit eigenen Aktionen sowie einem Gesundheitstag laden darüber hinaus das Land Baden-Württemberg, die Stadtverwaltung und ihre Kooperationspartner alle Interessierten ein.

Dieser mittlerweile 19. Deutsche Präventionstag steht unter dem Motto „Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft". Rund 150 Vorträge stehen auf dem Programm des größten europäischen Kongresses für Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche. Über 220 Fachorganisationen präsentieren sich mit Ausstellungen und Filmen. Zielgruppe sind Politik, Kommunen, Schulen, soziale Träger, Jugendhilfeeinrichtungen, Kirchen, Wissenschaft, Vereine und Verbände, Wirtschaft, Justiz und Polizei.

Die Stadt veranstaltet erstmalig in Kooperation mit dem CyberForum das „Karlsruher Forum für Cybersicherheit", bei dem namhafte Referentinnen und Referenten - darunter Melissa Hathaway vom Belfer Center for Science and International Affairs (Harvard, USA) - einen Einblick in Themen wie Cybersicherheit, Cybermobbing oder Datenschutz geben. Der Eintritt zu diesem Kongress begleitenden Forum in der Schwarzwaldhalle am 12. und 13. Mai ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Prävention ist im Sinne der Daseinsvorsorge ein wichtiges Thema für die Stadtverwaltung: Viele Dienststellen arbeiten in Form von Beratungsangeboten und Projekten unter anderem daran, Gewalt, Rassismus oder Drogenmissbrauch zu verhindern. Über dieses Engagement informieren wir im Rahmen des Präventionstags an einem Gemeinschaftsstand in der Schwarzwaldhalle mit Vorträgen und Aktionen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Hier stellt sich das Stadt- und Landkreis umspannende Präventionsnetzwerk Karlsruhe vor und der Karlsruher Verkehrsverbund zeigt seinen Präventionsfilm „Stell Dich nicht taub". Außerdem informiert die Sozial- und Jugendbehörde über die Bereiche Beratung, Jugendamt sowie Sozialer Dienst, und das Ordnungs- und Bürgeramt stellt den kommunalen Ordnungsdienst vor. Das Schul- und Sportamt präsentiert seine Projekte zur Vermeidung von Gewalt, Drogenmissbrauch und Vandalismus unter Kindern. Auf das Kulturfestival der Kinder und Jugendlichen KIX (21. bis 24. Mai) oder auch JUX (22. bis 25. Mai) macht das Kulturamt aufmerksam. Das Badische Staatstheater stellt sein Projekt Kulturlotsen vor, das städtische Gleichstellungsbüro sein Projekt „Häusliche Gewalt überwinden".

Auch auf dem Festplatz gibt es an beiden Kongresstagen zahlreiche öffentliche und kostenlose Angebote. So veranstaltet das Umweltamt den ersten Karlsruher Gesundheitstag unter dem Motto „Fit bleiben - keine Frage des Alters". Hier können Bürgerinnen und Bürger ihre Kraft und körperliche Beweglichkeit testen, ihr Risiko, an Diabetes zu erkranken, überprüfen oder sich über Erste Hilfe bei einem Schlaganfall informieren. Übungsleiter der Sportvereine stehen bereit, um mit Besucherinnen und Besuchern eine Runde im Zoologischen Stadtgarten zu drehen und dabei gleich auszuprobieren, ob Nordic Walking ein geeigneter Sport wäre. Ernährungstipps und ein Sinnesparcours ergänzen die sportlichen Angebote. Am 12. Mai dauert der Gesundheitstag von 10 bis 18 Uhr, am 13. Mai von 10 bis 16 Uhr. Am 13. Mai steht außerdem die Ausstellung des Deutschen Präventionstags von 10 bis 15 Uhr allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern kostenlos offen.
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend zum Thema Prävention in Karlsruhe zu informieren. Am 12. und 13. Mai sind die Akteure aus Stadt und Region in der Schwarzwaldhalle und auf dem Festplatz versammelt. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister

Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine Der Fächerblick

Räumliches Leitbild

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Karlsruhe,

Prof. Dr. Wolfgang Fritz

Karlsruhe ist eine Stadt der Baustellen, beklagen viele. Sie denken dabei an Beschwerlichkeiten, die mit der Realisierung der Kombilösung verbunden sind, und die in den nächsten Jahren auch bleiben.

Positiv ausgedrückt kann man sagen: Karlsruhe ist eine Stadt des Umbruchs, des Aufbruchs hin zu einem erstrebenswerten Ziel: wenn alles fertig ist, haben die Karlsruher eine fußgängerfreundliche Kaiserstraße und eine insgesamt verbesserte Mobilität. Das Ziel, so eine höhere Lebensqualität zu bekommen, die Fächerstadt attraktiver zu machen und besser für die Zukunft zu rüsten ist das Ergebnis eines langjährigen Planungsprozesses. Von den ersten Überlegungen 1970 bis zur Entscheidung der Bürger über den Bau 2002 und schließlich der Fertigstellung 2020 liegt eine große Zeitspanne.

Schon heute für die Zukunft planen

Doch es geht weiter. Um die große Qualität und das große Potenzial unserer Heimatstadt in Zukunft zu nutzen muss schon heute weiter geplant werden. Die Einwohnerzahl von Karlsruhe wächst im Unterschied zu anderen Großstädten, sagen die Prognosen. In der Planungswerkstatt zum „Räumlichen Leitbild 2015“ werden Ideen erarbeitet für räumliche Entwicklungsoptionen unserer Stadt und wie man sie konkretisieren kann, um damit zukünftige Entscheidungsprozesse zur Zukunft der Stadt zu unterstützen auf den Gebieten Siedlung, Verkehr, Freizeit, Einkauf, Wohnen und generell der Infrastruktur.

Konstruktive Bürgerbeteiligung für eine nachhaltige Stadtplanung

Ein Leitbild darf kein einfaches Sammelsurium von Wünschen sein. Es gilt, Prioritäten zu setzen, eine Reihe von anderem eigentlich Wünschenswerten bleibt dabei auf der Strecke, zumindest zunächst. In das Leben der Bürger eingreifende Planungsvorstellungen können nur in einem Dreiklang von Bürgern, Politikern und Experten entwickelt werden. Das sieht auch die Stadt so. In einer Verfahrens- und Prozesskultur des gemeinsamen Mitwirkens, also einer wahrhaft konstruktiven Bürgerbeteiligung für die nachhaltige Stadtplanung, wird zurzeit die Planungswerkstatt zum „Räumlichen Leitbild 2015“ durchgeführt.

Jeder Stadtteil hat seine Besonderheit

In der Stadtmitte wohnen nur 15.000 Karlsruher von 300.000, also 5 %. Zählt man zur Kernstadt auch die Stadtteile Südstadt, Südweststadt, Oststadt und Weststadt dazu, sind es nicht mehr als 33 %. Das Leitbild soll aber auch für die Entwicklungen der übrigen Stadtteile, in denen 2/3 der Karlsruherinnen und Karlsruher wohnen und leben, erstellt werden, und deren Bürger in die Planung eingebunden werden.

Auf dem Karlsruher Stadtgebiet findet man deshalb ein buntes Mosaik dörflichen und städtischen Lebenswelten. Allen gemeinsam ist: Jeder Stadtteil hat seine eigene Geschichte und Besonderheit. Gemeinsam, alle zusammen, formen das Gesicht Karlsruhes.

Alte Orte wie Knielingen (786), Durlach (1196), Gottesaue 1094 in der Oststadt, Rüppurr und Mühlburg und Daxlanden und andere haben alle ihr eigenes Profil, teils eine über tausend Jahre alte Geschichte und ihre ganz eigene Stimmung. Vieles davon ist bewahrenswert, sollte bei der Leitbilderstellung beachtet werden. Und wer anders als Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, kann dem Nachdruck geben bei der Erstellung eines neuen räumlichen Leitbildes.

Noch drei weitere öffentliche Veranstaltungen

Die Planungswerkstatt wird vom Stadtplanungsamt Karlsruhe in Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie (Fachgebiet Quartiersplanung) veranstaltet. Drei interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften Team West 8, Team berchtoldkrass und Team Machleidt hatten schon zweimal ihren aktuellen Arbeitsstand öffentlich diskutiert.

Am Donnerstag, den 10. April ab 16:30 Uhr findet die zweite Zwischenpräsentation statt, am 22. Mai 2014 ab 16:30 Uhr ist die öffentliche Abschlusspräsentation, beides im Südwerk (Bürgerzentrum Südstadt). Am Mittwoch 4. Juni 2014 ab 18:00 Uhr sind alle Karlsruher eingeladen, am Finale im Gartensaal des Schlosses teilzunehmen.

Bürgervereine loben das offene Beteiligungsverfahren

Das Räumliche Leitbild schafft auch in der Öffentlichkeit Transparenz über die langfristigen Ziele der Stadtentwicklung. Es bildet den programmatischen Rahmen für den Flächennutzungsplan, trifft aber – anders als der Flächennutzungsplan – keine detaillierten Aussagen über die künftige Nutzung einzelner Flächen und Grundstücke.

In den laufenden Werkstattgesprächen werden recht komplexe Sachverhalte behandelt. Gut, dass Erkenntnisse von Zusammenhängen in einem transparenten Verfahren gemeinsam mit allen Interessierten bearbeitet werden. Das ist Zeichen einer modernen Politik, die die Bürger in einem offenen Dialog ernst nimmt und einbindet, ist eine gute Grundlage für die Akzeptanz von Ergebnissen.

Ihr Prof. Dr. Wolfgang Fritz
AKB-Vorsitzender

www.wyynot.de

WIR FÖRDERN.
SIE PROFITIEREN.

Mit unseren Förderprogrammen sparen Sie Geld und schonen das Klima:

- Modernes Heizen mit Erdgas plus Solar
- Fernwärme – Anschluss zum halben Preis noch bis 31.03.2014
- Effiziente Heizungspumpe
- Innovative Mini- und Mikro-BHKW
- Umweltschonende Elektro- und Erdgasfahrzeuge

Wir fördern. Sie sparen. Das Klima gewinnt.

Wir beraten Sie gerne!
Telefon 0721 599-2222.

STADTWERKE KARLSRUHE
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

www.stadtwerke-karlsruhe.de

Stadtwerke – Klasse für Energiesparer

Neue Effizienzklassen für Geschirrspüler und Waschmaschinen

Seit Dezember 2013 gibt es neue Energiespar-Mindestanforderungen für Geschirrspüler und Waschmaschinen. Sie müssen nun die Energieeffizienz-Klassen A+, A++ oder A+++ vorweisen. Bei Kühl- und Gefriergeräten gilt diese Regelung bereits seit 2012. Geräte der Klassen A bis D dürfen die Hersteller nicht mehr an den Handel liefern. Einzige Ausnahme: Bei schmalen Geschirrspülern

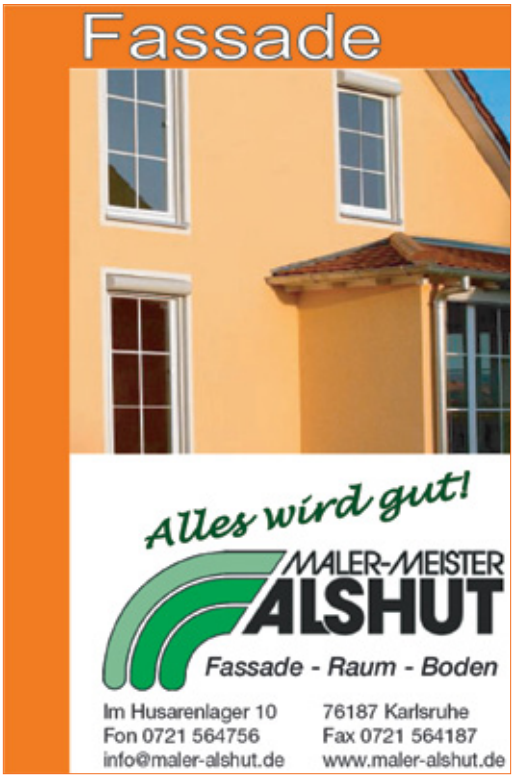
Bei der Anschaffung eines neuen Haushaltsgerätes sollte man besonders auf den Energieverbrauch achten. Die Beraterinnen und Berater der Stadtwerke-Kundenberatung in der Kaiserstraße 182 bieten herstellerneutrale Informationen und geben Tipps welche Kriterien beim Kauf zu beachten sind.

gibt es weiterhin A-Geräte. „Die neuen Effizienzklassen verwirren viele Verbraucher. Bisher waren Geräte der Klasse A topp. Sie werden nun abgelöst von den A+++-Geräten. Da viele Händler noch die weniger effizienten Geräte auf Lager haben, sollten Käufer nun insbesondere bei Sonderangeboten wachsam sein und die Angaben auf dem Energielabel sorgfältig prüfen", rät Thomas Kraus von der Kundenberatung der Stadtwerke Karlsruhe. Er rät übrigens bei der Neuanschaffung zu A+++-Geräten. „Obwohl es nur noch drei Effizienzklassen gibt, sind die Unterschiede groß. A+++-Geräte verbrauchen im Durchschnitt rund ein Viertel weniger Strom als A+-Geräte." Bei den neuen Waschmaschinen sind außerdem 20-Grad-Programme Pflicht, die sich für leicht verschmutzte Wäsche eignen und zusätzlich Energie sparen, da etwa 80 Prozent des Energieverbrauchs einer Waschmaschine für die Wassererwärmung zu Buche schlagen.

INFO

Die Kundenberatung der Stadtwerke Karlsruhe in der Kaiserstraße 182 erreichen Sie mit der Straßenbahn (Haltestelle Europaplatz).

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8.30 – 17.00 Uhr,
Do 8.30 –18.00 Uhr,
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 0721 599-2222
E-Mail:
kundenberatung@stadtwerke-karlsruhe.de
www.stadtwerke-karlsruhe.de (Rubrik Service)



SG Siemens

Das Jahr 2014 beginnt wieder mit Erfolgen für die Karatekas der SG Siemens Karlsruhe

Christopher Mack erkämpft sich einen Podestplatz

Am 16.02.2014 fand die offene Landesmeisterschaft des Karate-Verbandes Rheinland-Pfalz statt. Nach intensiven Vorbereitungswochen mit Athletik-Trainer Georg Baur und Kata-Trainer Udo Boppré an seiner Seite, zeigte Christopher am Sonntag eine gute Leistung in seiner Disziplin Kata Einzel.

Christopher Mack (links) bei der Siegerehrung

Nach Karlsruhe kam er mit einem 3. Platz zurück, dieses Turnier war ein großer Erfahrungsgewinn für Christopher.

Niklas Weber erkämpft 3. Platz bei den Landesmeisterschaften der Leistungsklasse im Kumite.

Am 22. Februar 2014 fanden in Eberbach die diesjährigen Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften in der Leistungsklasse (Erwachsenenklasse) des KVBW statt.

Von der SG Siemens Karlsruhe stellten sich Niklas Weber und Sami Maliha in der Kategorie Kumite Herren bis 67 kg und Kumite Herren bis 75 kg der starken Konkurrenz. Niklas gab erstmalig sein Debut in der Leistungsklasse nach Abschluss seiner sehr erfolgreichen Jugend- und Juniorenzeit.

Niklas erreichte den 3. Platz für Niklas und gleichzeitig die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften der Leistungsklasse am 29. / 30. März in Coburg. Sami Maliha musste sich letztendlich der größeren Kampferfahrung seiner Kontrahenten beugen und erreichte keinen Podiumsplatz.

Insgesamt waren diese Wochenenden wieder gelungene Einstiege in das Wettkampfjahr 2014 und tolle Erfolge für die Karate-Abteilung der SG-Siemens Karlsruhe.

Ludwig Lampert

TC Karlsruhe West

Saisonstart beim TC Karlsruhe-West

Der TC Karlsruhe-West ist für die kommende Saison gerüstet. Am 27. April um 14.00 Uhr soll bei einem Gläschen Sekt auf die neue Saison angestoßen werden. Bei anhaltend frühlingshaftem Wetter wird die Eröffnung um 2 Wochen vorgezogen. Der endgültige Termin wird auf der Webseite bekanntgegeben. Der TC Karlsruhe-West freut sich auf eine schöne Sommerzeit mit viel Spaß beim Spielen und Trainieren.

Wenn Sie Interesse am Tennisspiel haben, schauen Sie doch mal auf unserer schönen Anlage in der Berliner Straße 10 vorbei. Wir haben günstige Mitgliedsbeiträge und eine Vielzahl von Mannschaften. Für Kinder bieten wir Trainingsgruppen in jeder Altersklasse an. Auch Erwachsene können mit unseren Vereinstrainern das Tennisspiel neu erlernen oder ihr Können auffrischen. Donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr finden Sie im Geschäftszimmer des Vereinsheims einen Ansprechpartner, oder auch telefonisch auf unserer Webseite: www. tc-karlsruhe-west.de.

Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.

Bodycondition – jeden Montag von 19.00 – 20.00 Uhr

Neben gesundheitlichen Vorteilen, wie Stärkung des Herzkreislaufsystems, Kräftigung und Formung der Muskulatur sowie das Verbrennen von einigen Kalorien steht der Spaß im Vordergrund. In diesem Kurs wird die Technik der einzelnen Schläge und Kicks immer wieder erklärt und erhält somit auch Einblick in den Kampfsport. Jedoch ist zu unterscheiden, dass ein solcher Kurs nicht zur Verteidigung geeignet ist, da es sich um eine Aerobicstunde mit Kampfsportelementen zu aktuellen Hits und Evergreens handelt in der man sich richtig auspowern kann. In Verbindung mit einer Gruppe Gleichgesinnter trainiert es sich doch viel besser!

Neuer Zumba Gold Kurs

Für Zumba müssen Sie nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben.

Der Beginn ist nach den Osterferien. Der Kurs, jeden Mittwoch in Halle 1, geht über 10 Stunden á 60 Minuten von 16:30 bis 17:30 Uhr.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle unter der Rufnummer 0721 / 55 40 31 oder per Mail info@turnerschaft-muehlburg.de.
Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie auch unter: www.turnerschaft-muehlburg.de

Holger Flemmig

Steptanzverein Fun Tappers e.V.

Tag der offenen Tür und neue Kurse

Mit ihren eisenbeschlagenen Sohlen sind Steptänzer gleichzeitig Tänzer und Musiker. Beim Steptanzverein Fun Tappers e.V. in Neureut haben Interessierte die Möglichkeit, selbst S teptanzen zu lernen.

Steptanzen bei den Fun Tappers: jedes Alter, alle Stilrichtungen

Einen Tag der offenen Tür mit interessanten Einblicken in den Steptanz, Schnuppermöglichkeiten und kleinen Vorführungen machen die Fun Tappers am Sonntag, 6. April, von 14-18 Uhr in der Welschneureuter Straße 36.

Kostenlose Schnupperstunden: Dienstag, 8. April, um 20:30 Uhr sowie am Mittwoch und Donnerstag, 9. und 10. April, jeweils um 17 Uhr. Ab 29. April beginnen an ebendiesen Terminen neue Einsteigerkurse (jew. 10 Termine). Für die genannten Termine wird eine Anmeldung erbeten (über www.funtappers.de oder telefonisch: 01525/38 65 460 zw. 9 und 13 Uhr). Leih-Stepschuhe stehen in allen Größen zur Verfügung. Alle näheren Informationen: www.funtappers.de"

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
AVIA

Reparaturen aller Fabrikate
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de

Schönmalerei
KERAMIK SELBST BEMALEN

Offene Keramik-Malwerkstatt
Wann: Am Sa., 03.05.14 von 14 - 20 Uhr
Wo: Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52, KA-Nordstadt

Wann: Am Sa., 17.05.14 von 14 - 20 Uhr
Wo: Begegnungsstätte, Glogauer Str. 10, KA-Waldstadt

Nähere Infos www.schoenmalerei.com

Kinder- und Jugendtreff

Kinderprogramm April 2014

Im Kinder- und Jugendtreff Nordweststadt, Kurt-Schumacher-Str. 1

Montags von 15.00 – 18.00 Uhr
Alter: 6-11 Jahre
Kostenlos und ohne Anmeldung

Montag, 07.04.2014
Osterbackstudio

Montag, 14.04.2014
geschlossen (Osterferien)

Montag, 21.04.2014
geschlossen (Osterfeien)

Montag, 28.04.2014
Osterbastelei

Wir freuen uns auf euch
Barbara, Anja & Franzi!

Aktivspielplatz Nordweststadt

Ferienprogramm

In den Osterferien 14.4. - 17.4. von 10.00 - 15.00 Uhr sind alle Kinder herzlich eingeladen, zur mittelalterlichen Ferienspielaktion zu kommen. Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Aufsichtspflicht wird nicht auf den Veranstalter übertragen, sondern verbleibt bei den Eltern. Verpflegung bitte selbst mitbringen.

Weitere Infos: www.jfbw.de
und unter www.stja.de.

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstr. 14 - 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 75 60 60
Fax 07 21 / 75 60 66
info@sanitaer-leinweber.de
www.sanitaer-leinweber.de

Gärtnerei Braun
Ein vielseitiges Angebot – preiswerte und beste Qualität.

Balkonblumen und Beetpflanzen
Spezial-Balkonerde und Dünger
garantieren den Erfolg für sommerlange Freude.
Pflanzenverkauf und Einpflanzservice direkt
in der Gärtnerei
Bodelschwinghstraße 2
76185 Karlsruhe
Tel.: 555592

Der Medienbus ...

... kommt donnerstags
von 16.00 bis 17.30 Uhr
in die Landauer Straße
03., 10., 17., 24. April
08., 15., 22. Mai

Adresse
Medienbus
Markgrafenstraße 14, 76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 - 133 - 42 75
Tel.mobil.: 0151 - 29 206 289

Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle. Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:
Donnerstag, 10.04., 17.00-18.00 Uhr

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Bettina Wallbaum

Kleinanzeigen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Möchten Sie etwas verkaufen/verschenken oder suchen Sie etwas? Wir bieten Ihnen kostenlos 3 Zeilen an.
Interessiert? presse@ka-nordweststadt.de

Briefmarken-Tauschpartner/-Sammlung gesucht.
Armin Garstka, Tel. 0721-74534

Wir gratulieren im April und Mai

65 Jahre
Volker Nerlich

70 Jahre
Barbara Kleinert

71 Jahre
Heidrun Mergner
Udo Kohm

72 Jahre
Claus Stammer

73 Jahre
Klaus Oehler
Heinz Banspach
Inge Koppi

74 Jahre
Elke Österlin

75 Jahre
Ernst Weiser

76 Jahre
Bernd Seitz
Ingeborg Schiller
Manfred Bisle
Ingrid Kosian
Christa Mumbach
Ilse Küchlin
Armin Garstka

77 Jahre
Gerhard Mergner
Hans Vogt
Klaus Schnabel

78 Jahre
Peter Reinstein

79 Jahre
Eva Janetz
Peter Berendes
Paul Zeller

80 Jahre
Siegfried Dietz

81 Jahre
Horst Meyer
Othmar Kollin
Ruth Buchenau
Brigitte Greifenstein

82 Jahre
Johann Dietz
Wolfgang Weiss

83 Jahre
Bernd Legler

84 Jahre
Jakob Meister
Ursula Rossbach
Renate Braun-Schmitz

85 Jahre
Georg Eisemann
Willi Koch

87 Jahre
Hans Sachs
A. Liebrecht
Max Groke
Rolf Seithel

88 Jahre
Georg Tscherny
Johann Werder

89 Jahre
Ortwin Kipfmüller
Katharina Bechthold

90 Jahre
Werner Böser

91 Jahre
Herbert Lindner

93 Jahre
Georg Noee
Eduard Weiss

94 Jahre
Maria Morlock

96 Jahre
Alois Härle
Fritz Schlee

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder
Jakob Bechthold
Harry Köhn
Hans Werner
Ruth Huff
Eleonore Zweydinger
Manfred Geissle
Maria Weick

Veranstaltungskalender

Termine bitte schriftlich an presse@ka-nordweststadt.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Fr, 04.04.	**11.00-12.30 Uhr**	**Trauercafé**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Sa, 05.04.	20.00 Uhr	Kultur in der Halle: Dieter Huthmacher	Info: marie.wellmer@siemens.com
So, 06.04.	14.00-18.00 Uhr	Tag der offenen Tür beim Steptanzverein „Fun Tappers e.V."	Steptanzverein, Welschneureuter Str. 36
So, 06.04.	18.00 Uhr	Konzert mit C.Sternberg und Ing. Baur	Jakobuskirche
Mo, 07.04.	15.00-18.00 Uhr	Osterbackstudio	KJT Nordweststadt, Kurt-Schumacher-Str.1
Mo, 07.04.	**18.30 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Do, 10.04.	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Petruskirche
Fr, 11.04.	18.30 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg	St. Konrad, Hertzstr.
Sa, 12.04.	19.00 Uhr	Rockoper „Jesus Christ Superstar", Musicalchor Karlsruhe-Rintheim	Jakobuskirche
Di, 15.04.	19.30-21.00 Uhr	Bibelgesprächskreis „Genesis / 1. Mose 42"	Petruskirche
Mi, 23.04.	15.00 Uhr	Frühlingsfest	Haus Karlsruher Weg, Julius-Hirsch-Str. 2
Do, 24.04.	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Petruskirche
Fr, 25.04.	20.00 Uhr	Auszeitgottesdienst	Kapelle Haus Bethlehem
Mo, 28.04.	15.00-18.00 Uhr	Osterbastelei	KJT Nordweststadt, Kurt-Schumacher-Str.1
Di, 29.04.	19.30-ca. 21.00	Milieuperspektive - ein inspirierender Blickwinkel auf die Gemeinde	Jakobuskirche
Do, 01.05.	11.00 Uhr	Musikalische Morgenarbeit mit Musik der Karlsruher Parforcehornbläser	Reitinstitut von Neindorff-Stiftung, Nancystr. 1
Fr, 02.05.	**11.00-12.30 Uhr**	**Trauercafé**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Sa, 03.05	10.00 Uhr	Fundraising-Workshop	Ev. Schule (neben Jakobuskirche)
Sa, 03.05.	10.00-15.00 Uhr	Kinderkirchentag	Ev. Schule neben der Jakobuskirche
Mo, 04.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst Konfirmanden	Jakobuskirche
Mo, 05.05.	**18.30 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Mo, 05.05.	19.00 Uhr	Gedenkkonzert des Badischen Konservatoriums zu Ehren des verstorbenen Herrn Furtwängler	Jakobuskirche
Di, 06.05.	20.00 Uhr	Christlich-jüdischer Bibelstudienkreis	Petruskirche
Do, 08.05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Petruskirche
So, 11.05.	10.00 Uhr	Konfirmation	Jakobuskirche
Mo, 12.05.	18.00 Uhr	Pilgertreffen (Jakobsweg)	Petruskirche
Mo, 17.05.	**9 - 14 Uhr**	**Marktfrühschoppen**	**Walther-Rathenau-Platz**
So, 18.05.	16.00 Uhr	Klassik-Konzert der deutsch-armenischen Musikgesellschaft	Haus Karlsruher Weg, Julius-Hirsch-Str. 2

Redaktionsschluss für Heft Nr. 3/2014 ist am 30.04.2014. Das Heft erscheint am 15.05.2014

Badische Backstub'

Probieren Sie unsere leckeren Osterprodukte:

Osterlamm 5,50€ • Osterlamm Schoko 5,95€
Osterstuten 4,95€ • Osterhasi 1,95€

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Sa: 6.00 Uhr – 22.00 Uhr
Wir sind auch sonntags für Sie da: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr
(Bitte beachten Sie die gesonderten Osteröffnungszeiten.)

Badische Backstub' im REWE - Josef-Schofer-Straße 14 in Karlsruhe

Mit diesem Coupon erhalten Sie
1 Piccolo Flasche Freixenet Tinto
GRATIS*

* Pro Person nur 1 Coupon einlösbar.
Einlösbar bis 19.04.2014

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit!

REWE Markt Familie Lannert
76187 Karlsruhe-Nordweststadt
Josef-Schofer-Str. 14

REWE
Besser leben.

Der Karlsruher Polsterfachmarkt der Superlative

POLSTER KNALLER

JETZT IST KLAR, WO MAN IN KARLSRUHE POLSTER KAUFT!

In vielen verschiedenen Lederfarben erhältlich!

Eckgruppe,
Bezug echt Leder, best. aus:
Sofa 2,5-sitzig mit Rückenverstellung
Armteil links Kombielement 1,5-sitzig
mit Rückenverstellung und Anstell-
hocker rechts. Ohne Hocker u. Kissen.

POLSTER KNALLER

Eckgruppe, echt Leder

1875,-

Die Attraktion in Knielingen:

Möbel Kiefer Polsterland

76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81
Tel.: 07 21/920 999 52

S5
Straßenbahn-Haltestelle
Herweghstraße.
Direkt vor dem Eingang!

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 9.30 – 18.30 Uhr • Do. – Fr. 9.30 – 20.00 Uhr • Sa. 9.30 – 16.00 Uhr

SEIT EINEM JAHR IN IHRER NW-STADT

- Plots
- Poster
- Klein- und Großkopien
- Visiten-Karten
- Scans
- Datei-Ausdrucke
- Laminierungen
- Bindearbeiten

seit über 35 Jahren

Maisenhälder e.K.
Repro & Kopier Service
Inhaber: Jürgen Peterziel

Hertzstraße 12
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 84 46 91
Telefax (0721) 84 57 09
info @repro-maisenhaelder.de
www.repro-maisenhaelder.de